

# ACTEN

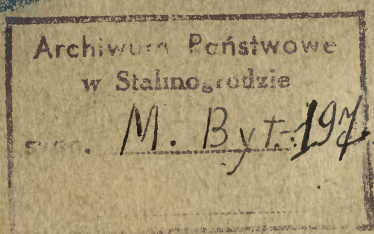
des

Magistrats zu Beuthen O.-S.

betreffend

Sub. Hütischen Grundstück No. 1<sup>a</sup>  
Stadt.

B. I



Adhibenda

Vol. 1

1.

Angefangen den 1. 6. 1870.

Geschlossen den [1912]

Sect. I. Tit. III. Fach 5.

Fol. des Repert. 14.

Zur reponirten Registratur

Sect.

Tit.

Fach







## Katasterverwaltung.

Kreis

Leuthen p.

Katasteramt

Leuthen p.

## Auszug

aus der

## Gebäudesteuerrolle

des

Gemeinde-Bezirks

Leuthen p.

enthaltend

in

unter Nr.

1.  
~~510~~

der Gebäudesteuerrolle eingetragenen Gebäude

der

Margarethe Leuthen p.

zu

Leuthen p.

Ausgefertigt auf Ansuchen de

Magistrat

zum Zwecke

Lieberwerba

Gebührenbetrag

Markt 50 Pf.



# Bezeichnung der Gebäude.

Num- mer der Ge- bäude- steuer- rolle	Ortliche oder ortsübliche Bezeichnung der Besitzung	Bezeichnung nach dem Grund- buche		Bezeichnung der Besitzung und Größe der Hofräume, Gebäude- flächen und Hausgärten nach der Grundsteuer Mutterrolle				Gattung der Gebäude und Bezeichnung der Hofräume und Hausgärten	Sätzlicher Nutzungswert	Steuerstufe	Zahresbetrag der Gebäudesteuer			
		Band	Blatt	Artikel	Blatt der Gemein- schafts- (der Flur)	Nummer der Parzelle	Flächeninhalt				zu 4 pCt.	zu 2 pCt.	zu 4 pCt.	zu 2 pCt.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1.	Ring No. 1.	1.	1.	187	6.	275	810 a.	Ruffwand mit Hof- raum.						

In Worten ..... Mark Nutzungswert und  
..... Mark ..... Pfennig Gebäudesteuer.

Beuthen p., den 29. März 1887.

Ausgefertigt mit der Bescheinigung, daß der gegenwärtige Auszug den vollständigen, unter  
Nro. 1. der Gebäudesteuerrolle nachgewiesenen neuesten Bestand enthält und Veränderungen des-  
selben im Wege der Fortschreibung bis heute nicht stattgefunden haben.

Königliches Katasteramt.



*sic.*



## Katasterverwaltung.

Kreis

*Leuthen p.*

Katasteramt

*Leuthen p.*

## Auszug

aus der

## Grundsteuer Mutterrolle

des

Gemeinde-Bezirks

*Leuthen p.*

enthaltend

*in*

unter Artikel Nr.

*787*

eingetragenen Grundgüter

de r

*Mattgenieuthen p.*

zu

*Leuthen p.*

Ausgefertigt auf Ansuchen de

*in Magistrate*

zum Zwecke

*Magistrate*

Gebührenbetrag

*„ Markt 50 Pf.*



### Bezeichnung der Parzellen.

Laufende Nr.	Name der Gemarkung	Nummer		Bezeichnung nach dem Grund- buche Bd. Bl.	Bezeichnung der Lage u. dergl. m.	Kulturart	Klasse	Flächen- inhalt	Rein- ertrag	Zahres- betrag der Grund- steuer		Zugeföhrien für das Jahr
		des Kartenblatts (der Flur)	der Parzelle							M	S	
1.	2.	3.			4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
1	Friedenp.	6	275. 45.	1. 1. Hst.	Am Ringe	Lohwaid		8.10	.	.	.	
					Ga. 1	Pfl.						

In Worten

Heftar.

Ar

Quadratmeter Flächeninhalt mit

Thaler

Hundertstel Reinertrag und

Marſ

Pfennig Grundsteuer.

den 29 ten

18 *S<sup>2</sup>*

Ausgefertigt mit der Bescheinigung, daß der gegenwärtige Auszug bezüglich der darin aufgeführten Parzellen den ~~vollständigen~~ in der Grundsteuermutterrolle nachgewiesenen neuesten Bestand des Artikels Nr. 787 enthält und Veränderungen desselben im Wege der Fortschreibung bis heute nicht stattgefunden haben.

# Königliches Katasteramt.





Kreis Beuthen P.  
Gemeindebezirk Beuthen P.

II.

4

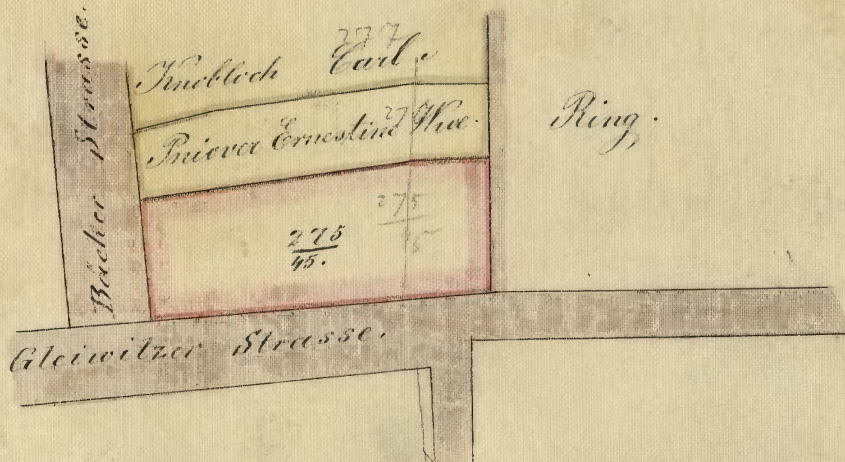
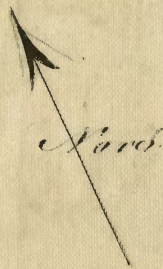
# Handzeichnung 787

von den in der Grundsteuermutterrolle auf Artikel Nr. 787, im Grundbuche Band 1<sup>a</sup> eingetragen Liegenschaften der Stadtgemeinde Beuthen P.

Ausgefertigt aus der Grundsteuer-Gemarkungskarte auf Ansuchen des Magistrats  
zum Zwecke uniquen Gebäuße

Beuthen P. den 2. Jun. 1887.

Königliches Katasteramt



Kartenblatt resp. Flur 6  
Ungefährer Maassstab 1: 1000

Gebührenbetrag: 1 M. 40 Pf.



# Katasterverwaltung.

Peutzen, den 21<sup>ten</sup> Januar 1895<sup>l</sup>

An

an  
den Herrn

der Gemeinde Peutzen.

Der umstehende Auszug wird mit dem Bemerken mitgetheilt, daß Reklamationen gegen die geschehene Veranlagung der Gebäude und der zu denselben ermittelten Flächeninhalte der Hofräume und Hausgärten nach §. 10. des Gesetzes vom 21. Mai 1861, betreffend die Einführung einer allgemeinen Gebäudesteuer, nur binnen einer Ausschußfrist von 4 Wochen, vom Empfange dieses Auszuges an gerechnet, bei dem Ausführungskommissar

Herrn

Karl Ludwig Jackisch persönlich

schriftlich und unter Beifügung dieses Auszuges angebracht werden können.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Verspätung oder die gänzliche Unterlassung der vorgeschriebenen Anmeldung der stattgehabten, die Steuerpflichtigkeit oder Steuererhöhung eines Gebäudes bedingenden Veränderungen seitens der dazu Verpflichteten den im §. 17 des gedachten Gesetzes bestimmten Strafen unterliegt. Durch die Mittheilung des umstehenden Auszuges wird diese Anmeldung nicht entbehrlich gemacht; vielmehr ist die Anmeldung dessenungeachtet bei dem unterzeichneten Katasteramte zu bewirken, falls solches nicht bereits früher geschehen sein sollte.\*)

Königliches Katasteramt.

Karitz

Gebührenfrei.

\*) Der Absatz von »Zugleich wird« bis »geschehen sein sollte« ist zu durchstreichen, falls die Anmeldung — sei es auf dem im §. 11. der Fortschreibungsanweisung III. vom 31. März 1877 bezeichneten Wege, sei es anderweit — seitens des Gebäudeeigentümers bereits bewirkt sein sollte.



Bezirk

aus den Verhandlungen, betreffend die Veranlagung der Besitzung

der *Landgemeinde Reuthen*  
zur allgemeinen Gebäudesteuer

[illegible]



Das Amtsgericht.

Geschäftsnummer:

Beuthener Markt Lit. I. Bl. 1<sup>a</sup>.

1.

(Es wird ersucht, bei Schreiben obige Geschäftsnummer anzugeben.)

Magistrat  
der Stadt Beuthen O.-S.  
Präs. 27 JUN 1901  
Anlagen

Beuthen O.-S., den 27 ten Juni 1901.  
14418.

Auf dem Grundbuchblatte des der fürstlichen Markkommunität

gehörenden, in der Gemarkung Beuthen O.S.  
belegenen, im Grundbuche von Beuthener Markt  
Band I. Blatt Nr. 1<sup>a</sup>.

eingetragenen Grundstück

2.  
Zu dem Acten, ist Folgendes eingetragen worden:

27. 9/1 1901.

J. Weg

Abtheilung Spalte

Titelblatts:

4.  
[ Alle Eintragungen auf dem Titelblatte sind  
1) korrigiert, entworfener später und darüber ist folgt,  
entworfen  
sind gepflogen:  
ist korrigiert das Titelblatt ist gepflogen und der Bestand  
im Grundbuche  
nimm an das Grundstück auf dem Titelblatt angezeichnete  
Personen Eintragungen übertragen sind am 27. Juni  
abgeschrieben  
in den Blättern 1901.

An

dem Magistrat

für.

Verstandsverleumdung:

Beuthen I. Bl. 1<sup>a</sup>.

Laufende Nummer des Grundstücks: 1.  
Gemarkung: Beuthen O.S.

G. S.

\*No. 48. Allgemeines Formular für Bekanntmachungen an eine  
Behörde in Grundbuchsachen. (§ 55 G. B. O.)

Brehmer & Minuth. 4a. 1900.



Druckblatt Kustentabelle (2<sup>te</sup>) No. 6 Jang. No.  $\frac{275}{45}$

informativ Grundstücken: No. 787.

No. 1<sup>a</sup> Gebäudeformen: No. 1.

Beuthen Windpfeilschutts und Lage: zusammen.

Stück 2 No. Größe: — ha. 8 ar. 10 qm.

2. Wurf 2<sup>te</sup> Kustentabelle: 300 Markt.

Exp. L. 10<sup>te</sup> ~~11<sup>te</sup>~~ Expansion und Ziffern:

L. 10<sup>te</sup> für laufende Nummer der Grundstücke: 1.

1<sup>te</sup> No. 1 des japanischen Titelblattes: 1.

Zur Kanzlei am 11<sup>ten</sup> März 1911.

Liefert am 17<sup>ten</sup> März  
Ab am 17<sup>ten</sup> März  
Zurück am

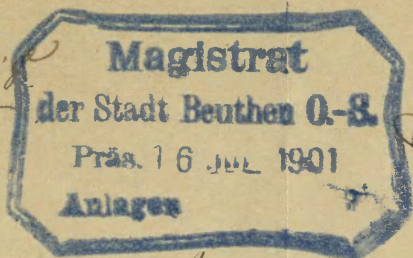
Wern

Wern

4719



Imm. Verb. T. 4418



4719  
Altpflicht

2

Grundbüchblatt Nr. 1<sup>a</sup> Beuthen-Stadt.  
Vitalblatt.

Verzeichnis der Grundstücke:

Lfd. Nr. der Grundstücke: 1.

Gemeinde: Beuthen o. S.

Flächen:

30 P. 20 A.

1187 1901.

2. 1/2

Grundbuchblatt 6, Furgalla Nr.  $\frac{2 \frac{25}{45}}$

Grundstücksmittelrolle Altital 787

Gebäudegrundrolle Nr. 1.

Altpflicht und Lage: Hofraum.

Größe: o ha 8 a 10 qm,

Gebäudegrundstücksumsatz: 300 Mark

Bestand und Zifferreibungen.

Zur lfd. Nr. der Grundstücke: 1.

Der Nr. 1. der verfloffenen Vitalblattabf. sind  
sind übertragen am 24. Juni 1901.

Altpflicht: keine.

Abteilung I. Längsflächen:

Die folgende Stadt - Kommunität.

Zur und Grundbuchforderung

hat

1. 1/2



fest dieses Kaufs mit vorerwähnten Zeiten ver-  
bunden und ist Titulus possessionis für die  
auf dem Grund der vorerwähnten Kaufverhandlung  
vom 10. September 1873 ab decreto vom 30. Au-  
gust 1874 bestätigt worden.

Vorstehendes ist in der Finanzregisterkarte aufgeführt  
und mit 1010 M. bewertet.

cf. Finanzpropositionsbuch Vol. IV. pag. 143-145.  
Laut dem von der Königlich preussischen General-Commission  
zu Breslau vom 14. September 1859 bestätigten  
von Ratteb festgesetzten die mit diesem  
Grundstück für die Fideikommissaufbewahrung  
Gebrüder feststehenden Geldvergaben durch Zahlung  
einer Kapitalverpflichtung von 250 M. abge-  
löst. Liquidation zufolge Aufhebung vom 15.  
Oktober 1859.

Abfertigung II. Lothar:  
Linn.

Abfertigung III. H. H. H. H. H.  
Nr. 1 ist gelöst.

Q.



~~T. 6/21~~

*L. L. 3/2. 05.*

A. J. R. Sam Northampton I 407.

32 1/2 Bous mit dem Kopfen des gest. Au-  
sangsungung  
in beigef. Farbung und Zeichnung eines

D. 116 1/2.05 Grundbesitzung betw. Lord West. Grund.

B. 1. M. sich No 1. d. letzten Wort, mit welcher  
wird die Länge des auf dem Grund-  
stück vorhandenen Hofraumes zu verfahren  
ist.


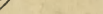
L. Herzl & Weyman.

*Wm. M. M.*

Barren cloth No. 6 fuzell  $\frac{275}{45}$  over 10 ha

Fr

2.

Zu dem Abdruck.

V. M.

Fry



Dr. J. R. K. K. K. K. K.

int' wall under

англичанин, 84

Waffenzug zum Rückzug

Rachis spreizen und am gegebenen Falle

Gigantism Falls nups man - Gyniffs

bes. mangelhafte Darstellung in den

alten Tannen begraben, 2 1/2 Meilen in Westen

niedenzugelassen werden. Inzwischen Abreise

finden sie aber sehr interessant an jenen

Gründliche, und so weit es angeht, richtige

unmögliches Falsch gemacht. Aber je länger sie mich

union organizations, in particular for all  
Spain? ...

D. M. B. 13. 1/2 mm.

4.  
 W. L. 3/10.  
 Zu dem Abdruck.  
 L. M.  
 Fey

*Bo. capensis*. B.  $\frac{2}{3}$  05  
D. M. B. mm.



Kreis Beuthen i. S.  
Stadt bezirk Beuthen i. S.

9

# Handzeichnung

von <sup>dem</sup> einem Teilchen der Grundsteuermutterrolle auf Artikel Nr. 787, im Grundbuche Band I  
Blatt 11 Artikel eingetragenen Liegenschaften der Stadtgemeinde.

Ausgefertigt aus der Grundsteuergemarkungskarte auf Ansuchen des Magistrats  
zum Zwecke nimmun Gebäudefuß

Beuthen i. S. den 14 ten Februar 1905.

Stadtvermessungsamt.

J. Martin

Stadtvermessungsamt.



Kartenblatt (Flur) 6

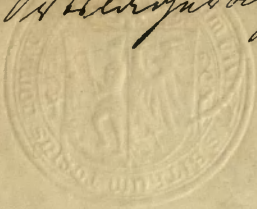
Ungefährer Maßstab 1: 1000.

Katasteranweisung V. Muster XII. zu §. 76.  
Technisches Versandgeschäft R. Reiss, Liebenwerda.

Formular Nr. 52. Halbe Bogen.



Zur Einzeichnung des  
Wahlbezirks



I 6893

10

L.

L. J. 1874. 24.

1. J.R. Sam Wahlbezirk I 5455  
mit Sam Einsparung im gest. Antrage  
des Wahlbezirks des Wahlbezirks  
Nr 1a Einsparung Wahl (8 ar 10 qm)  
und zwar  
an des Grundstück und Grundstück  
by der Gebäulichkeiten.

2. Kreis 3 Kreis. L. M.

I 2445

I 2445

L.

L. J. 1874. 06.

3. 21)

Nr I 209

1/3. 05

1. J.R. Sam Wahlbezirk I 2445  
mit Sam Einsparung im Wahlbezirk  
insgesamt zuweist von 18. 11. 04  
Wahl. Kreis 4 Kreis.

L. I 209 I 224 bringt.

Wahlbezirk

Buegger.

Wötter  
10. 3. 06.



W. R. M. G. 1861.

L. J. May. 06.

zu 1. In die hiesigen öffentlichen Aufhebungs-  
bureau für eingetragene Waisen  
sind im Auftrage des zu erwähnen.  
2. In die Akten.

2. *Grass Root.*

*R. M.*

Flm

2.



## Schätzungsbogen über bebaute Grundstücke.

Grundbuchblatt I. 1<sup>a</sup> Leinfen Kist Bogen Nr. ....

Kaufpreis an .....

King

Signs Nr. 1

Parzelle 275/45

Postgummi-Linien 1/2  
(: Raffin.)

## Beschreibung der Grundstücke

Artikel der Mutter= rolle	Flächen= inhalt			Num= mer der Ge= bäude= steuer= rolle	Bezeichnung der Gebäude	Nutzungs= wert		Alter	Bauart	Be= schaffen= heit	der Feuer= versicherung (Tage) Mark
	ha	a	qm			Wohn= räume Mark	Gewerb= liche Räume Mark				
787	.	8 10	1	a	Russland	300	.			mußig	132 00



Wertermittelung.		Gemeiner Wert
Nach dem Kaufpreise vom Jahre 1906 = M.		
Nach dem Kaufpreise vom Jahre 1906 = M. der gleichartigen Besizung.		
Ring? Straße Haus Nr. Eigentümer Jacobowitz		
Flur 8 Parzelle Nr. 609/2 611/2 615/2 Anteile Eigentümer Ehm im Blumenfeld		
Nach dem Ertragswert.		
Durchschnittlicher Mietertrag jährlich . . . . .		M.
Einheitsfaz für 1 M. Jahresmiete . . . . .		M.
Gebäudesteuernutzungswert . . . . .		M.
Einheitsfaz für 1 M. Gebäudesteuernutzungswert . . . . .		M.
Nach dem Realwert.		
Bodenwert nach gezahlten Kaufpreisen . . . . . 810 qm × 2500 M. = 202 500 M.		
Gebäudewert. Herstellungs- und Baukosten . . . . .		M.
Bebaute Fläche. Gebäude a . . . . . qm × M.		
" b . . . . . qm × M.		M.
" c . . . . . qm × M.		
Summe . . . . .		M.
Nach der Selbsteinschätzung der Steuerpflichtigen.		
Nach anderer Art.		



~~I 7303~~ 12

p. 1/12. 08.

*30.*

28 Auszüge: In unlangem den <sup>(28)</sup> Auszüge mit dem Gleichdruckes.  
verfügt: Aufzeichnungen sind nach Band I abge-  
ben.

Die Leuzing'schen Einkünftesteuer ist  
für 1888 abgemittelt und mit dem Zustande  
dahin vom 30. November 1888 versehen.

D. I. Hoff Jr.

J. H. H.

B. E.H.

*L. A.*

✓  
L. S. 2/208

A. J. R. Van der Horst I<sup>6</sup> 6428.7


zu d. / Tugenden die in der  
 Kultur moderner Völkern  
 nachgeahmt werden können.  
 Lerne ich ist ein  
 Buch und nicht zu  
 haben. P. d. 4. 12. 07.  
 L. H. H. E. H.

Rev. J. S. 2/12. 07.

J. H. H. E. H.

*B*

2. Kopf / Kopf.



~~9/12~~

For

2.



24. Auszüge aus dem betreffen die Götter

1. Lungenwasser 43,
2. Lungenwasser. 52/53
3. Lungenwasser. 26.
4. Lungenwasser. 27/28.
5. Lungenwasser. 29.
6. Lungenwasser. 30/31.
7. Lungenwasser. 32.
8. - - - 33.
9. Lungenwasser. 34.
10. Lungenwasser. 35.
11. Lungenwasser.
12. Lungenwasser. 2.
13. Lungenwasser. 3.
14. Lungenwasser.
15. Lungenwasser. 4.
16. Lungenwasser. 5.
17. Lungenwasser. 6.
18. Lungenwasser. 7.
19. Lungenwasser. 8.
20. Lungenwasser. 9.
21. Lungenwasser. 10.
22. Lungenwasser. 11.



- 23. Leinwandstoffe 3
- 24. Foppfurnie Dornbrenne
- 25. Kalkstein 4
- 26. Kalkstein 5
- 27. Foppfurnie 22.

sind besonders in Vorkriegszeiten worden.

Reg. I. 17/12.07.

L. S. 17/12.07.

Zu dem Aktum (1<sup>te</sup> L. Karte)

L. M.

Friedrich

L.



# Gebäudesteuerverwaltung.

14

*Heubach*, den *29. November* 190*8*.

An *den Magistrat*  
in *Nür*

Nachdem gemäß § 20 des Gebäudesteuergesetzes vom 21. Mai 1861 (G. S. S. 317) die Revision der Gebäudesteuer stattgefunden hat, wird der umstehende Auszug aus den Veranlagungsverhandlungen mit dem Bemerkten mitgeteilt, daß Reklamationen gegen die geschehene Veranlagung der Gebäude und der dazu ermittelten Flächeninhalte der Hofräume und Hausgärten nach § 10 a. a. O. nur binnen einer Ausschlussfrist von 4 Wochen, vom Empfange dieses Auszuges an gerechnet, bei dem Unterzeichneten unter Beifügung dieses Auszuges angebracht werden können, die durch die Untersuchung unbegründeter Reklamationen entstehenden Kosten aber von dem Reklamanten zu erstatten sind.

Die Veranlagung tritt für die Zeit vom 1. Januar 1910 ab in Wirksamkeit.

Der Ausführungskommissar.

*Heubach*

Kataster-Kontrolleur



R. No 1

aus den

Brief N<sup>o</sup> 1. für Hülfsvereine Reichen 4.

[illegible]



Stadtkreis BEUTHEN O/S.  
eingeg. 10. JUN. 1910  
Anlagen

~~3358~~

15.

Bei allen Eingaben ist die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts werden Sie benachrichtigt, daß

Geschäftsnummer:

auf dem Grundbuchblatte de<sup>r</sup> Ihnen *zur Gemeinde Lütfen*

gehörenden, in *Lütfen*

belegenen, im Grundbuche von *Lütfen Stadt*

Band *Ia* Blatt Nr. *1a*

verzeichneten Grundstück<sup>e</sup> in dem Verzeichnisse der Grundstücke unter — *Löschung* —  
— *Berichtigung* — der früheren Vermerk<sup>e</sup> behufs Erhaltung der Übereinstimmung mit den Steuerbüchern folgendes eingetragen worden ist:

a) Spalten 1 bis 10:

Laufende Nummer der Grundstücke.	Bisherige laufende Nummer der Grundstücke.	Gemarkung.	Flurbuch.		Grundsteuer-mutter-rolle. Nr.	Gebäudesteuer-rolle. Nr.	Wirtschaftsart und Lage.	Größe.			Grundsteuer reinertrag.		Gebäudesteuer-nutzungswert. Mark.
			Kartenblatt (Flur) Nr.	Parzelle Nr.				ha	a	qm	Tr.	1/100	
1.	2.	3.	4.		5.	6.	7.	8.			9.		10.
<i>1</i>							<i>Hofraum und so mmi- ant. Nr. No 11. Postamt.</i>						<i>300 690 hül- mmi- für mmi- anlegt.</i>

b) Spalte Bestand



b) Spalte Bestand und Zuschreibungen:

Zur laufenden Nummer der Grundstücke: 1

— Die Bestandsangaben sind — in Spalte 4 und 10 nach dem ~~Gebirgsbuch~~ <sup>Steuerbuch</sup> berichtigt. ~~Eingetragen~~ am 2 ten ~~Mai~~ Juni 19

Stimmt diese Eintragung mit dem jetzigen Bestand ~~Ihre~~ <sup>des</sup> Grundstück <sup>es</sup> nicht überein, so bleibt ~~Ihnen~~ <sup>dem Magistrat</sup> überlassen, die Berichtigung bei dem königlichen Katasteramte

— für —

selbst zu beantragen.

Beuthen O.S., den 2 ten ~~Mai~~ Juni 19 10  
Königliches Amtsgericht.  
*B. Schmidt*

~~Gerihtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.~~

*L.*

L. J. 17/6. 10.

Zu dem Akten.

L. M.

*J. M.*

An

dem Magistrat

zu

BEUTHEN O/S





1. 3649.

16

29.

Beuthen B. D. 20/5. 1912.

1. G. R. zum Grundbesitzamt

mit dem Gesuchen um Angabe des jetzigen Marktes  
des Grundstücks Nr. 1<sup>a</sup>. Grundstück Markt

Auf die Urkunde vom 4. 2. 09 Blatt 88 der Akten,  
betreffend Vermögensverhältnisse der Markt, wird  
Zug genommen.

2. Auf 3 Mosen.

Legen Zeichnung beigen  
Blatt 11

29.

Der Abgesandte.

F 22

Zug. jetziger Markt des Grundstücks Nr. 1<sup>a</sup>. B. Markt (Markenb.)

a. Grund und Boden: 210 600 Mark (à qm = 260 M.)

b. Markenb. Gebäude 108 862 "

c. zur Abrechnung: 538 "

jetziger Markt: 320000 Mark.

B., d. 14. Juni 1912

D. M.

M.

M.

L. L. 23/7. 12.

1. G. R. zum Grundbesitzamt

mit dem Gesuchen um Befestigung  
meines neuen Ausweisungssatzes.



geb, falls dort die Gewerbesteuer  
der Feuerversicherungsprämie  
von 132000 Mk geboten wird.

2. Prof. E. Meyer.

~~S.~~

S. M.

Dr. L. L. L.

Die Verabschiedung empfiehlt sich  
nicht, des geringen Unterschiedes  
der Versicherungsprämie wegen.

D. Hbt. 25. 7. 12

N.

N.

L. S. 8/8. 12.

1. Der Markt von 320000 Mk ist in  
das Totklosterbuch einzutragen.

2. Zu den Akten.

S. M.

S.



# Acta specialia

der

## Polizei-Verwaltung zu Beuthen O.-S.

betreffend

die baulichen und gesundheitspolizeilichen  
Verhältnisse etc. der Besitzung

*Ring*

~~Strasse~~ No. /

*Bureau II*

Vol. I.

1.

Angefangen den

*11. 5. 1913*

Geschlossen den

*138*

Sekt. II.

Tit.

Fach

*138*

Fol. des Repert.

*Poli Maciejewskiej*

*1.*

**1**

*Ring 1.*

Band I

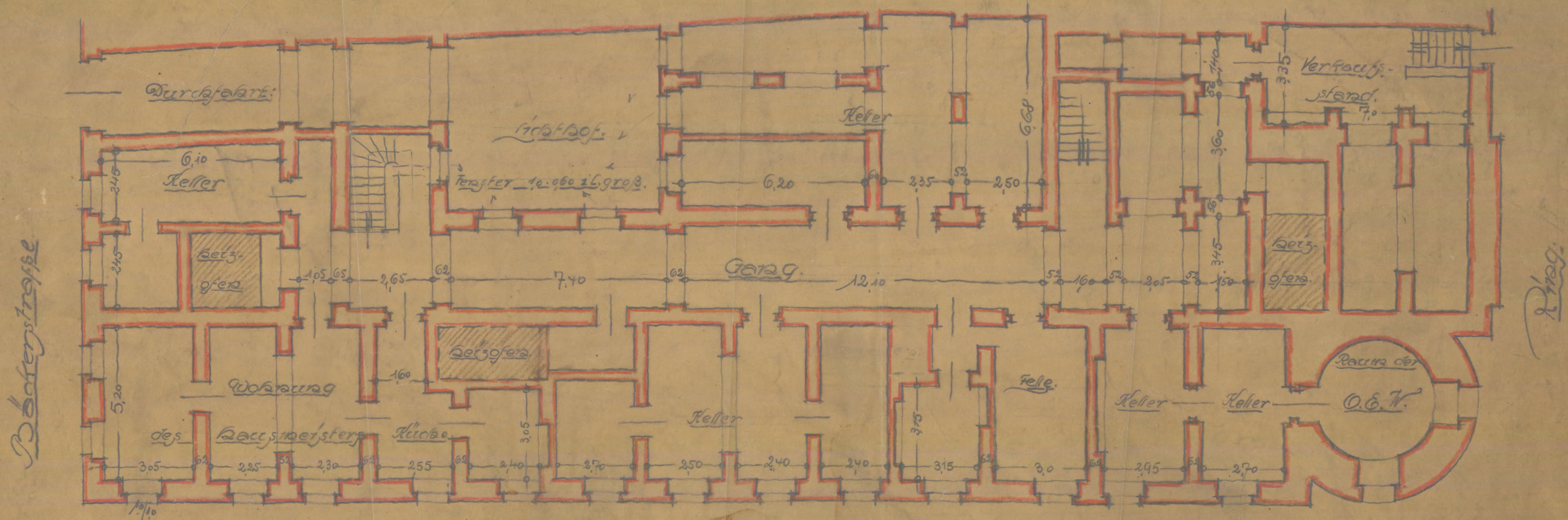
Fach *138*



Reizung der Haut Reiztherapie

1.100-

Kellergeschloß



Fensterfläche der äußeren Fenster = 1,0 qm

Höhe der Röhre 280 - 310 m i. l.

Beuthen, 6. April 25

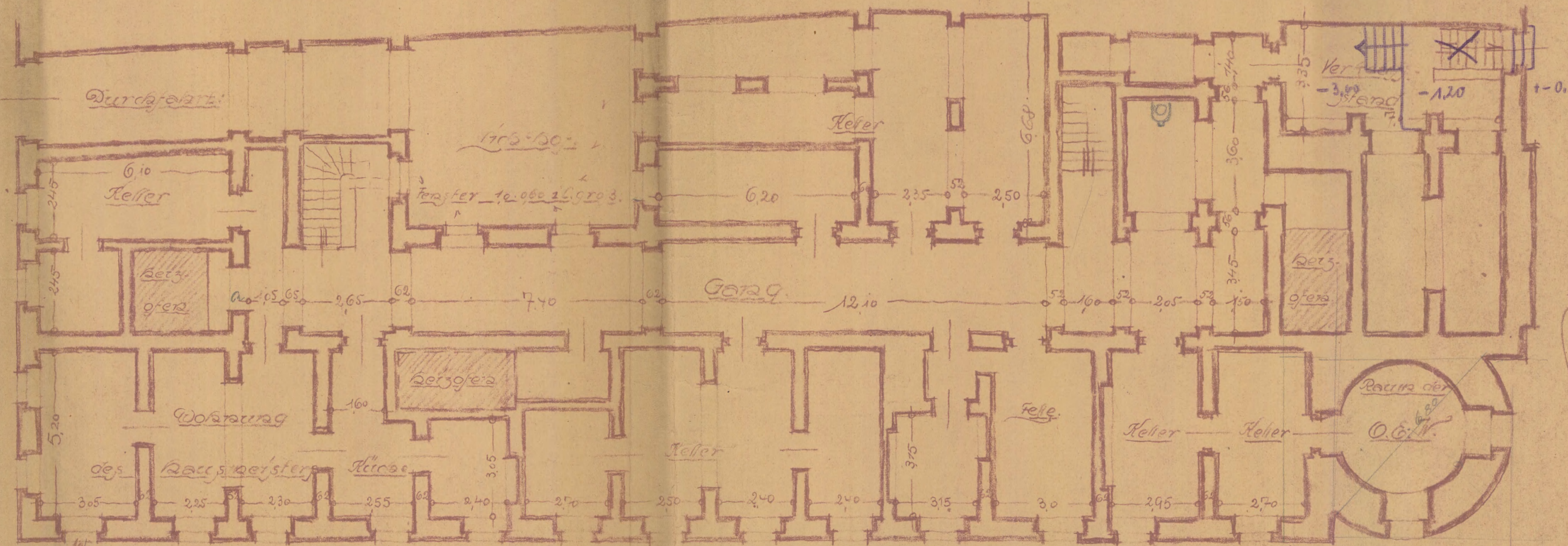
Des Stadtkorrespondenten

Münz  
Stadtbaurat



1.100-

Kellergeschoß



Fensterhöhe der äußeren Fenster = 10,94 m

Höhe der Räume 280-310 m i. L.

Beuthen, 6. April 25

Des fractions

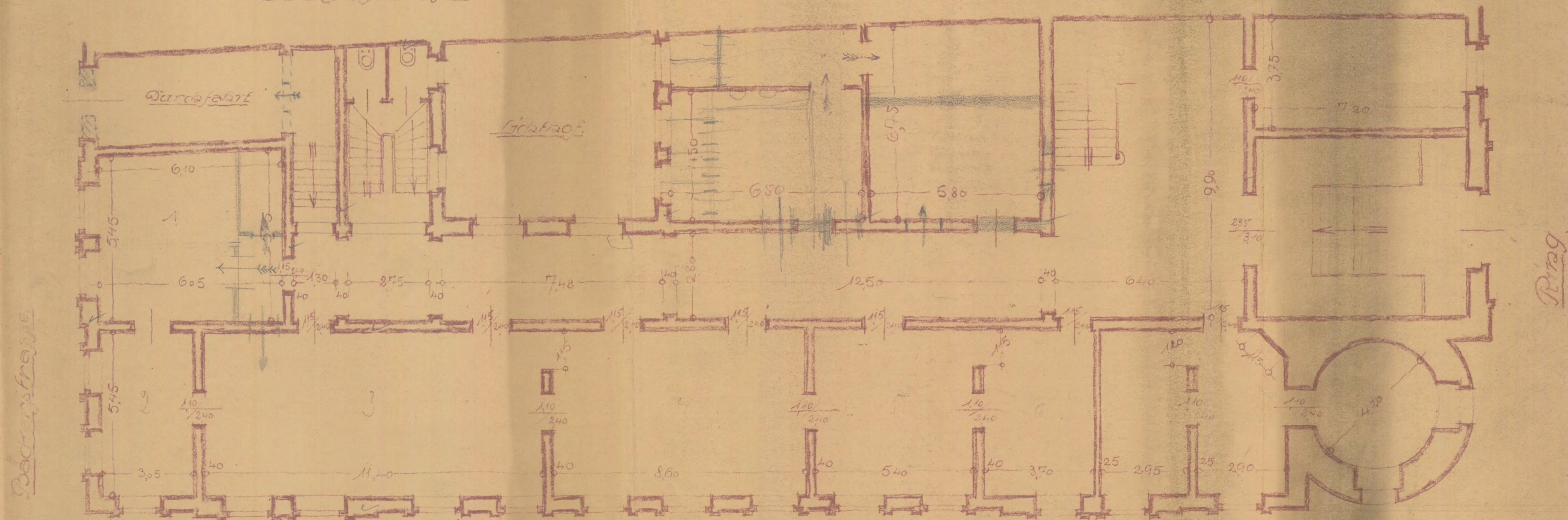
Münz  
Stadtsamm.



Rathaus der Stadt Bietzen o.s.

- 1:100 -

Erdbgeschoss.



Fensterfläche der äusseren Fenster 280 qm  
 Höhe der Räume 4,0 m i.L.

Gleiwitzerstrasse

Bietzen, im März 25.  
 Der Stadtbaurat

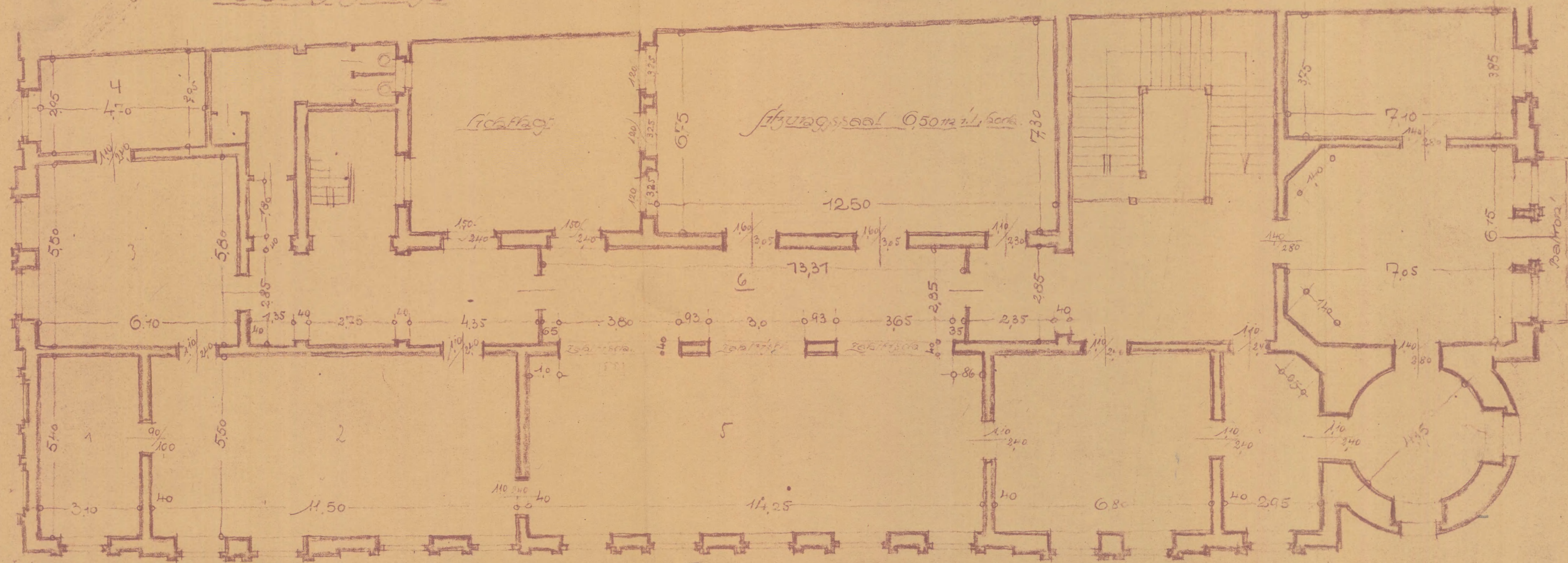
*Stütz*  
 Stadtbaurat



Platzhaus der Stadt Barchin 95.

1:100

1. Obergeschoss.



Fensterfläche des äußeren Fensters 2.800 m.

Höhe der Räume 4.0 m i. L.

Gleiwitzerstrasse.

Barchin 95 na. 1895  
des Stadtbaurat

Müller  
Stadtbaurat.

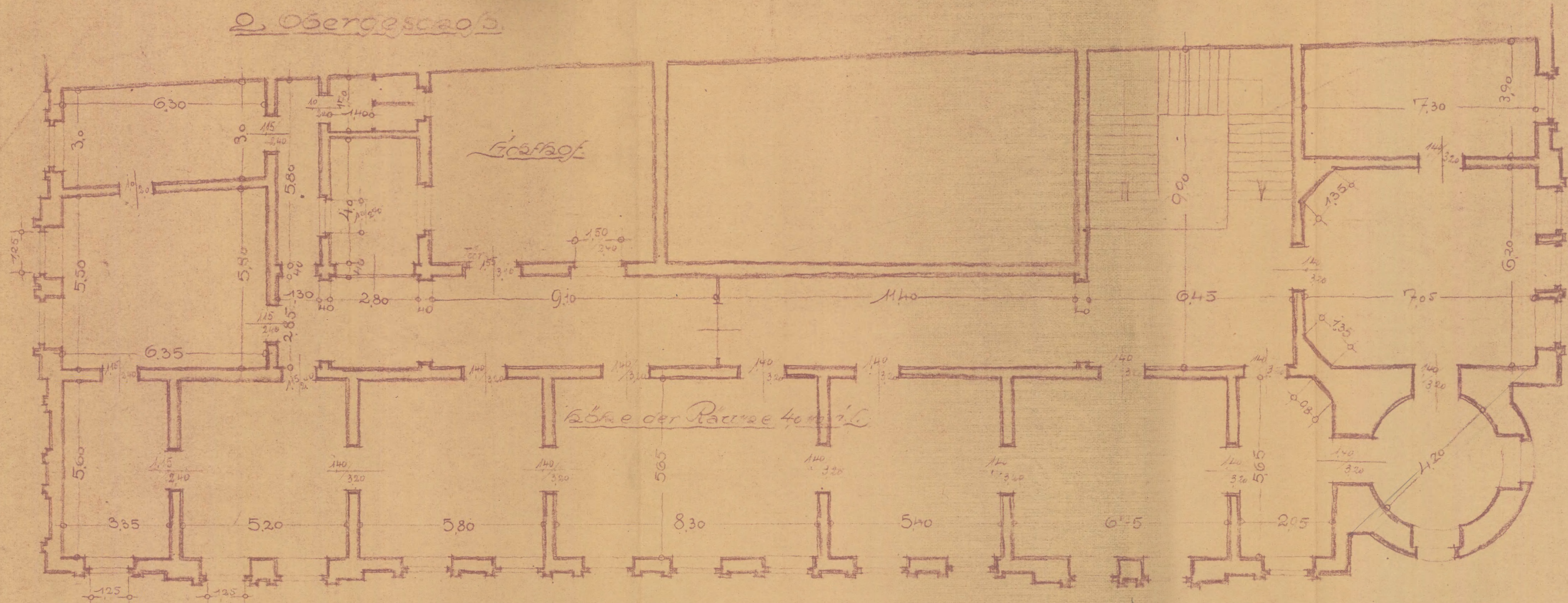


= Rathaus der Stadt Bautzen Sp. =

1:100

2. Obergeschoß

Goethe-Strasse



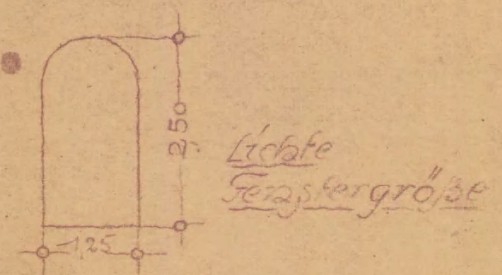
Rieg

Bohle der Räume  
40 mm t. l.

Gleiwitzer-Strasse

Bautzen Sp. im März 1885  
Das Stadtbaurat

Münz  
Stadtbaurat



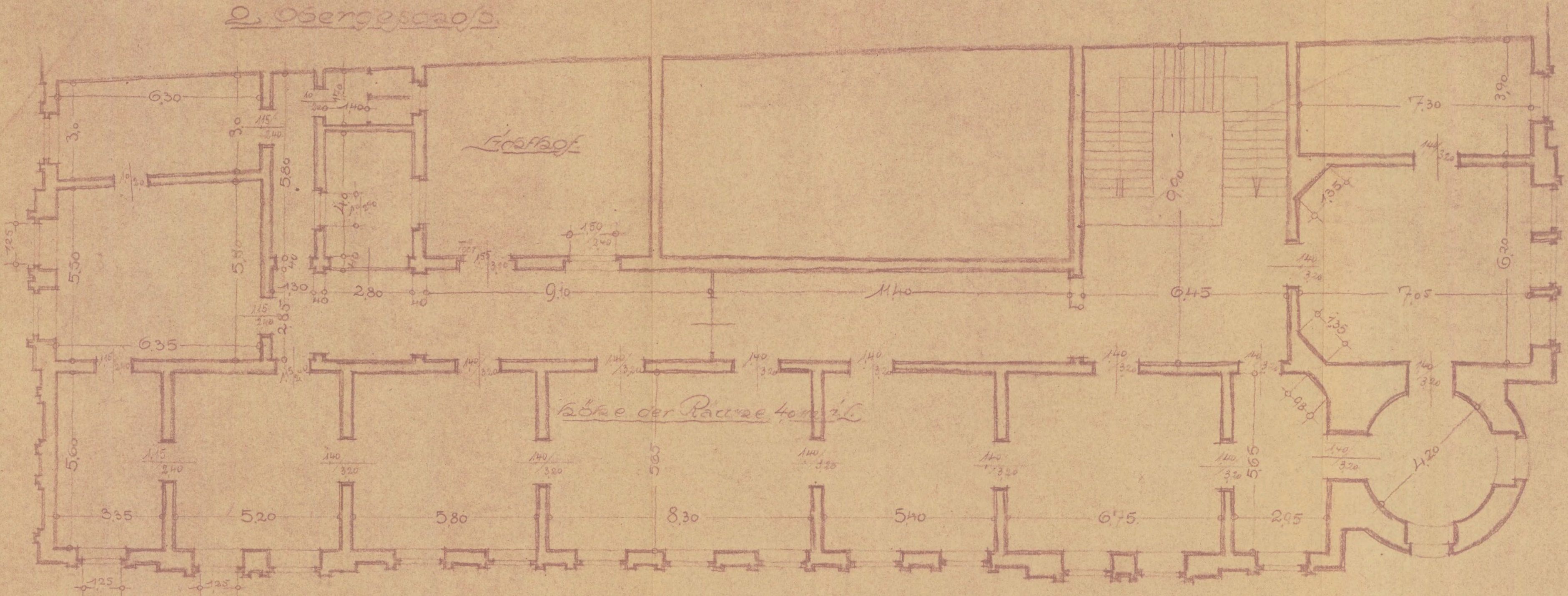


= Rathaus der Stadt Berauer 95 =

1:100

2. Obergeschoss

Böckerstrasse



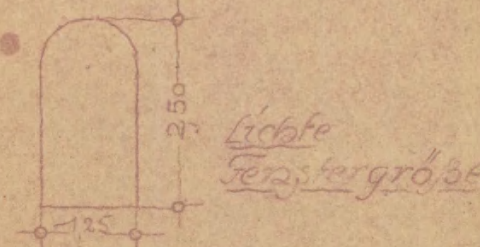
Ring

Bohle der Räume  
Höhe 2.1.

Gleiwitzerstrasse

Berauer 95 im März 1925  
Das Stadtbaurat

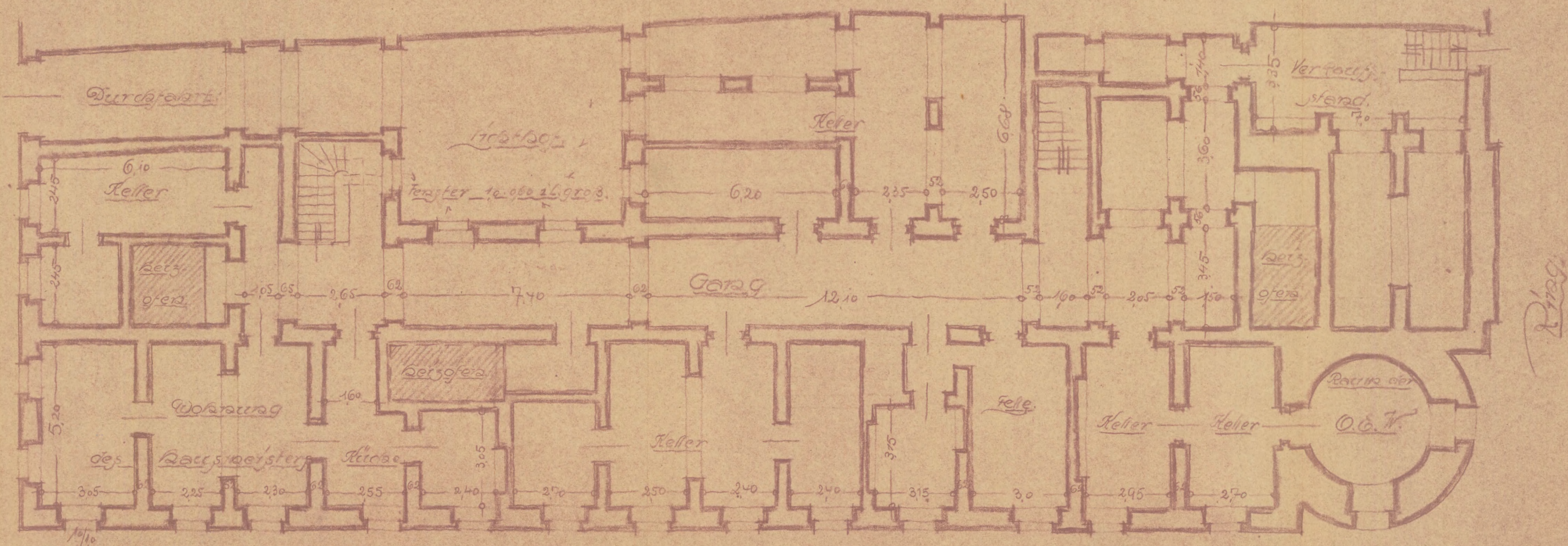
Müller  
Stadtbaurat





— 1.00 —

Kellergeschoß



Höhe der Räume 230-340 m i. d.

Beuthen, 6 April 25

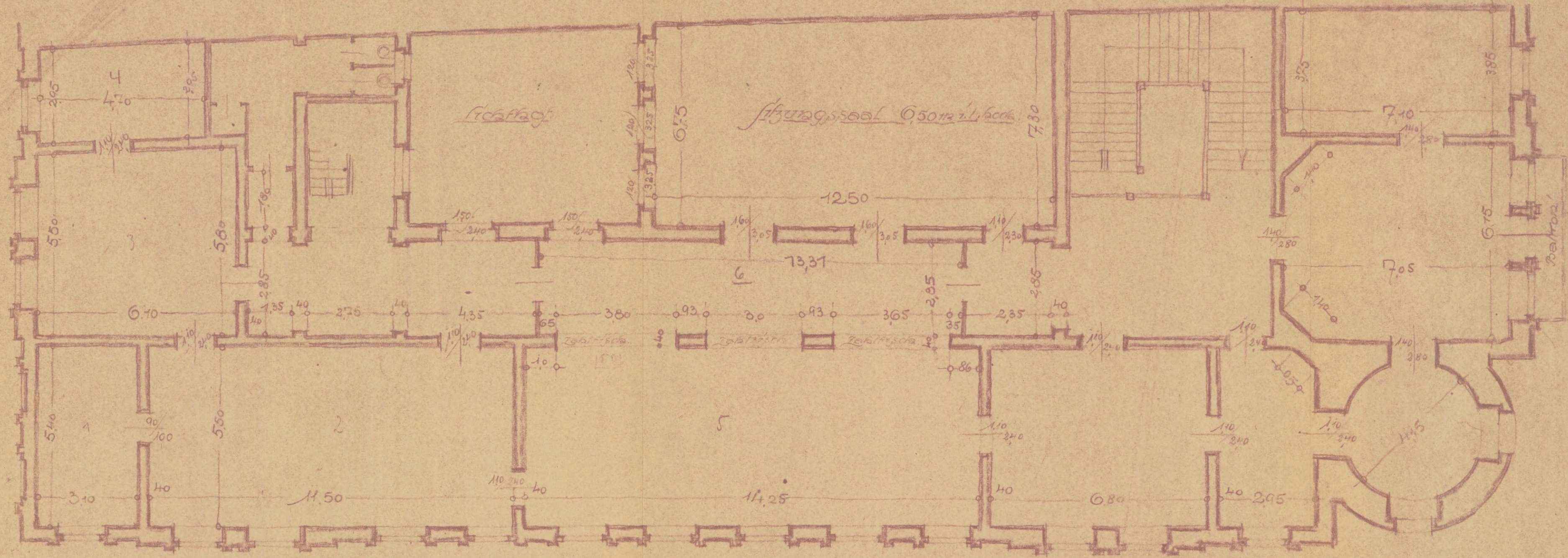
Des fractions

Küny  
Bedektirmiş



1:100

1. Obergeschoss.

Höhe der Baume 40 bis 1. L.

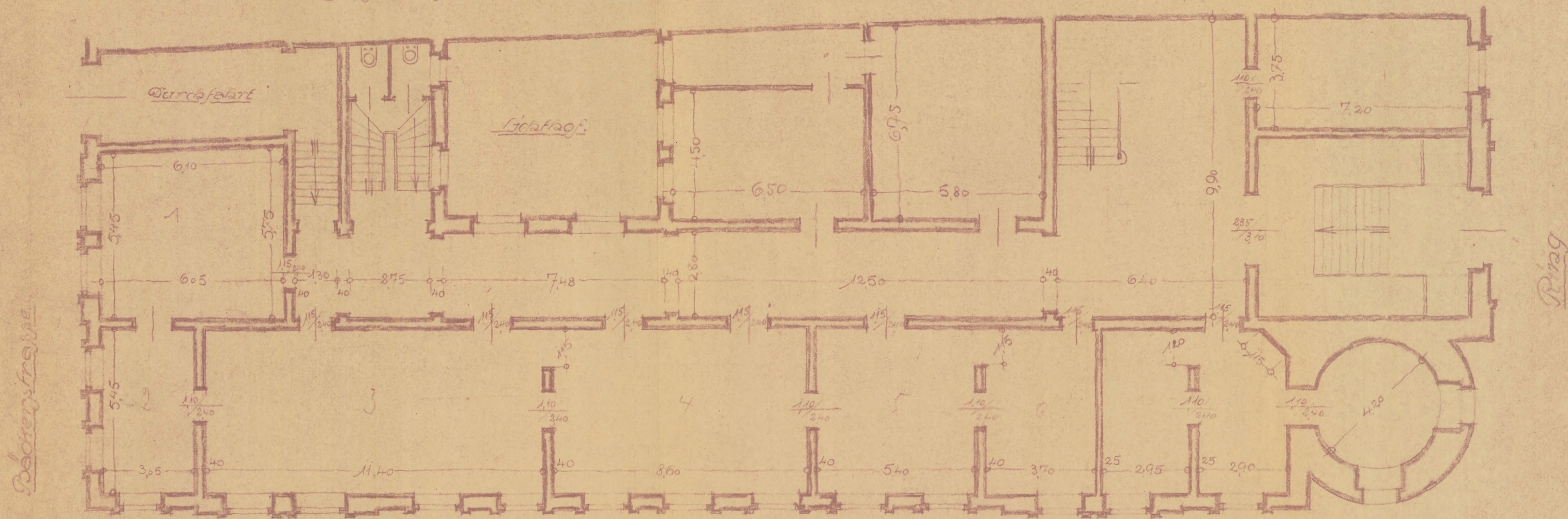
Gleiwitzerstrasse.

Neu  
Stadthaus.



— 1:100 —

Erdegeschloß.



Gewitzersstrasse

Beuthen, im März 25.  
Das Hochbataillon R.

Miss  
Footbaird



204

Heuthen 9. d. 6. Mon 1903

In die von H. Br 2 bis 5  
mitgetheilten Gehaltslisten  
sind besondere Notizen  
gemacht worden. Ende 9. 03.

Apr. 9. 03 IV 3745  
B II 93.

H 800  
A. G. R. mit 3 Anlagen  
dem Sammlungsamt.  
Frankfurt am Main  
mit dem Gesuchen um  
Einführung einer  
Kasse 2 Anlagen.

Ros.

Ben then 7. 5. 1903.

In folgender Zusammenfassung:

In der Anlage ist angegeben  
in der Zusammenfassung von  
folgenden städtischen Gebäuden  
Befehl gegeben die Verhältnisse  
zur neuen Verwaltung:

1. Volkshaus Ring
  2. Volkshaus Klosterplatz
  3. Volkshaus Schule Klosterpl.
  4. Schule III. Hospitalstr.
  5. Schule IV. Querstraße
- in der 3. Anlage

An den Magistrat

zur Einsicht

Rechts

Wenden!



Die Zeichnung kann unter

folgenden Bedingungen genehmigt werden.

1. Die Grundleitung muss in möglichster gerader Richtung und im gleichmäßigen Gefälle verlegt werden.

2. Die vorzunehmende Rippenfallleitung der Kloppe kann richtungswegweis weiter benutzt werden, jedoch muss dieselbe zunächst Entlüftung durchwegs über Dach geführt werden.

3. Alle nach anzubringenden Kissen:

Reiniger.

Grasfeger.

Reiniger.

Reiniger.

Reiniger.

Reiniger.

Reiniger.

Reiniger.

Reiniger.

Reiniger.

Reiniger.

Reiniger.

Reiniger.

Reiniger.

Reiniger.

Reiniger.

Reiniger.

Reiniger.

Reiniger.

Reiniger.

Reiniger.

Reiniger.

Reiniger.

bestehen müssen. Kappenführung auf dem Dach können sich da es sich um ein einzelnes Kissen handelt für die beiden im Falle anzubringen. Die Auszüge müssen Rückwandwände versorgen werden.

5. Die Kappenführungen, die Kappen und Kappenkloppel müssen sich gegen Frost geschützt werden. Heizung ist zu vermeiden.

6. Für Projekt mit einem Jahr einen Anhang an den Anhang bezug. Der vollständige Anhang muss bei der Ausführung des Proj. Arbeiten genau beachtet werden.

D. V. t. M. G. G.

Beuthen O. L. den 29. Mai 05.

Der Post



D.

I. An d

Magistrat

Beh.=Schein.

hier.

Auf das Gesuch vom 6. Mai 1903 wird Ihnen  
 unbeschadet etwaiger Rechte Dritter die polizeiliche Erlaubnis erteilt, auf  
 Ihrem Grundstücke Ring Nr. 1, Grundbuch  
 Nr. 1a Hof,

hierselbst nach Maßgabe der beigehefteten und geprüften Zeichnung einer  
 Entwässerungsanlage

unter den nachstehenden Bedingungen auszuführen:

1. Bei der Herstellung, dem Betriebe und der Unterhaltung der Anlage sind die Bestimmungen der Regierungs-Polizeiverordnung vom 22. September 1902 genau zu beachten.
2. Mindestens 2 Tage vor dem Beginn der Bauarbeiten ist uns dieser schriftlich anzuzeigen.
3. Vor der Fertigstellung der genehmigten Anlage ist die Abnahme derselben bei uns schriftlich zu beantragen. Zu den Anzeigen zu 2 und 3 sind die beiliegenden Vordrucke 2 beziehungsweise 3 zu benutzen.
4. Die Verbindung der Hauptleitung der Hausentwässerungsanlage mit der verbandsseitig ausgeführten Anschlußleitung darf nur mit unserer Genehmigung erfolgen. Vorher muß das Grundstück gemäß den vom Magistrat ausgegebenen Bedingungen an die städtische Wasserleitung angeschlossen werden.



5. Ausnahmen, beziehungsweise Abweichungen von den Bestimmungen der Regierungs-Polizeiverordnung vom 22. September 1902 und Abweichungen von den genehmigten Plänen, sowie Aenderungen der Anlage sind nur mit unserer Genehmigung zulässig. Letztere ist vorher unter Bezeichnung der erteilten Bauerlaubnis nach Datum- und Tagebuch-Nummer bei uns zu beantragen.

6. Die Grundrißzeichnung muß in möglichster Genauigkeit die im genehmigten Gefälle verlagert werden.

7. Die erforderliche Höhenlage des Entwässerungskanals muß vor Beginn der Ausführung geprüft werden, jedoch muß derselbe zu jeder Zeit der Ausführung punktuell über die Tiefe geprüft werden.

II. Von dem Erlaubnisschein zu 1 ist eine Reinschrift und eine Abschrift zu fertigen.

Mit jeder derselben ist eine Ausfertigung der Zeichnungen zu verbinden.

Die Reinschrift erhält der Adressat gegen Behändigungschein.

Die Abschrift ist am Schlusse mit der Aufschrift „An den Kanalisations-Zweckverband hier“ zu versehen und letzterem zu übermitteln.

III. G. R. dem II. Polizei-Kommissariat zur Kenntnis.

IV. Zu den Akten mit Beh.-Schein. *Man hat genommen*

Bentzen D.-S., den 15. Juni 1905. *Alte*  
21. 6. 05.

Zur Kanzlei am	17. 6. 1905
Mündl. am	17. 6. 1905
Ab am	19. 6. 1905
Zurück am	

Die Polizei-Verwaltung.

*Fer*

*P*



3  
8. Alle mitzubringenden Pfeifenbatterien  
müssen Dampferleitung erhalten  
und können ferner, so es sich um ein-  
zelne Latzen handelt, Kastenrohrbatterien  
System Butske zur Verwendung  
kommen.

9. Für die beiden im Keller mitzu-  
bringenden Anzüge müssen Rück-  
sichtnahme vorzusehen werden.

10. Die Dampferleitungen, die Zü-  
lkasten und Zülklosetts selbst müssen  
sicher gegen Sturz gesichert werden.  
Heizung ist zu untersuchen.

11. Die im Projekt mit gezeichneten  
Anzeigebildern und Änderungen  
bezogen. Druckveränderungen müs-  
sen bei Aufzeichnung der Supplimenten-  
Arbeiten genau beachtet werden.



4

# Behändigungs-Schein.

Ein Bauerlaubnischein mit 1 Zeichnung vom 15. Juni 1905  
Tagebuch Nr. IV 3745 betreffend die Ausführung einer Entwässerungsanlage auf  
dem Grundstücke Ring No 1

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.-S., den 19 ten Juni 1905.

**DIREKTION  
DER STÄDT. GAS- U. WASSERWERKE.**

An die ~~Leitung~~ Leitung in A. Schraack  
~~Hausbesitzer~~

Erstförstern Josef und Waffner Behändigt am 19 Juni 1905

zu

Beuthen O.-S.

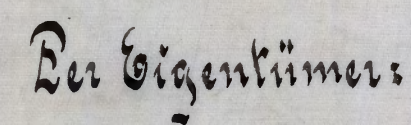
durch

Schuppert  
Ratsdiener.

(Wohnung)



53.





Beuthen O.-S., den 22. September 1905

**I 8158**

Die Polizeiverwaltung. Beuthen O.-S., den 22. 9. 1905

*B. 4493*

G. R.

dem Kanalisationszweckverbande

hier

mit dem Ersuchen um Prüfung der Anlage

Anforderung.

*Friedrich*

*Erwies über die  
Klärung der Anlage  
Ordnung IV. 9418 06*

*Beuthen 22. 9. 06  
D. H. B. Für*

Gemäß § 9 Ziffer 1 der Regierungs-  
Polizeiverordnung vom 22. September 1902  
zeige ich hiermit an, daß mit der Ausführung  
der am 15. Juni 05 unter IV. 3745/03  
genehmigten Hausentwässerungsanlage auf dem  
Grundstücke *Ring*  
Straße *N. 1*  
Grundbuch *N. 1a Hart*  
hier selbst am 22. September

begonnen werden wird.

Mit der Ausführung der Anlage ist der  
Unternehmer  
*Städt. Gas- & Wasserwerke*  
von hier beauftragt.

**DIREKTION  
DER STADT. GAS- U. WASSERWERKE**  
*Haasener*

An

die Polizeiverwaltung

Beuthen O.-S.



Beuthen O.-S., den 26. September 190

## Die Polizeiverwaltung.

Beuthen O-S., den 28. 9. 1896

G. R.

# dem Kanalisationszweckverbande

hier

mit dem Ersuchen um Prüfung.

+

Friedrich.

2) Ausfließbegrenzung ist  
dem Manager zu vorbehalten.

2) crossgrift run 2. 7. 41. Lin

3.) *Frax.*

L. 20. 10. 06.

v. 7. 4.

Zur Kanzlei am 22. 11. 21  
Mundirt am 22. 11. 21  
Ab am 24. 11. 21  
Zurück am 2. 12. 21

Un

# die Polizeiverwaltung

Benthen D.:S.

Gemäß § 9 Ziffer 3 der Regierungs-

Polzeiverordnung vom 22. September 1902

Wird hiermit die Abnahme der am .....

15 Juni 05 unter IV  $37\frac{45}{103}$

genehmigten Entwässerungsanlage auf dem

Grundstücke ..... *Kirchgrund* .....

King Straße №. 1

Grundbuch №. *12 Hart*

hierselbst beantragt.

*L* DIREKTION  
DER STÄDT. GAS- U. WASSERWERKE

1. Lungen im  
 Kasper's Ring 1 ist  
 konstantmäßig zur  
 Oestrogenbildung  
 eine Oestrogen-  
 mangelnde kann nicht  
 werden.

Bentley V. 11/10 of  
D. R. Co. Fair  
Bigger.





8

II. Polizeikommissionariat.

Leitfaden Nr. 24. April 1909.

IV 5997

Bei der Revision des Gemeindefürsorge  
Rings Nummer 1

wurde folgendes festgestellt:

Die <sup>mit Abgabe</sup> Trennung des Gemeindefürsorge und  
Minderpflanzengründe erfolgt ~~nicht~~  
gemäß der Polizeiverordnung vom  
19. August 1907.

Die alten ~~bestehenden~~ Minderpflanzengründe  
ist ~~nicht~~ ~~bestehend~~ ~~nicht~~ erfüllt.

Zu den Akten.

Beuthen O/S., den 29. 7. 1909.

Die Polizeiverwaltung.

Dr. L. L. L.

J. J. J.



41/

Beuthen O/S., den 13. August 1934.

*148 60-1805/34*

An

den Herrn Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde,

Beuthen O/S.

/ In der Anlage überreiche ich 2 Blatt Zeichnungen und statische Berechnungen in doppelter Ausfertigung betr. den Umbau der Steuerkasse im I. Obergeschoss und Verlegung der Hausmeisterwohnung vom Keller- nach dem Erdgeschoss im Rathaus mit der Bitte um nachträgliche Baugenehmigung.

Für die im Kellergeschoss im Gange befindlichen Umbauarbeiten für die Heizungsanlage wird das Städt. Betriebsamt die Zeichnung mit statischer Berechnung noch einreichen.

Der Stadtbaurat.

*60-1805/34*  
*1. R. 41-O.*  
*zur Prüfung mit genehmigter*  
*Ankündigung.*  
*2. bez.*

*157/8-34*

*F. O.*  
*lager*

*Mey*

*3248*  
Gegen die benannten Anforderungen wurden  
benötigende Zeichnungen nicht vorgelegt. Für die  
Genehmigung muß ein Abest vorgelegt werden



60-1805/34

grün eingetragenen  
prin. die Einkünfte der post. Einkünften  
müssen beachtet werden.

$\frac{1}{2}$  Einkünfte = 5,00 Mk

$\frac{1}{2}$  Einkünfte = 5,00 "

10,00 Mk.

Reutheu 78, den 30. Aug. 34.

Lb. A. H. i.

F. V.

24.

✓ *Ally*

19

28



D. O. B. als O. p. B.

Bth. D/S., den

3. September 1934

G. 3. 60

18057/34

# Bauschein

1.

An

Sie Parkgärtnerin Reuthen Gf. - R. D. 41

3.-u.

in

Str.  
Platz

Nr.

Auf den Antrag vom  
erteile ich Ihnen unbeschadet aller Rechte Dritter

13. August d. J. - 41 -

die polizeiliche Erlaubnis, auf dem Grundstücke

Ring 1

Grundbuchblatt Nr.

1<sup>a</sup> Lärchen - Rind

nach Maßgabe der angehefteten und geprüften

Baueurlagen,

im Gut „und 1. Obergepfop  
Bauaufs. Anordnungen

vorgesehen

Bei der Bauausführung sind die Bestimmungen der Regierungs-Baupolizeiverordnung vom 12. 4. 1932 zu beachten.

Auf folgende Bestimmungen mache ich besonders aufmerksam.

1. Der Baubeginn ist spätestens 5 Werktage vorher unter Verwendung des beiliegenden Vor-  
druckes anzuzeigen.
2. Im Interesse der Arbeiterfürsorge und zur Vermeidung von Unglücksfällen wird auf die  
Beachtung der Vorschriften des § 33 der Baupolizeiverordnung und der Unfallverhütungs-  
vorschriften der Schlesisch-Posen'schen Baugewerks-Berufsgenossenschaft hingewiesen.

3.



3. Von den Bauvorlagen darf bei Ausführung des Baues nur mit meiner vorher eingeholten Erlaubnis abgewichen werden.
4. Der Bauschein ist mit den genehmigten Bauvorlagen und allen Nachträgen stets auf der Baustelle bereit zu halten.

5. Für die Bauaufsichtung muß ein Orboot vorhanden sein.

6. Für die in der statischen Berechnung gemachten Annahmen und Bemerkungen sind zu beachten.

- Gebühren! Für die Liste für ausg. Geb. für 10. Rung. und.
2. Berl. d. St. A. 60 weg. Erh. v. RM. Baupolizeigebühren. Tot. 11. 179.
3. Dem Bauschein ist Vordruck:  
Bauanzeige 10a, 10b und ein Merkblatt betr. die Verpflichtung zur Einreichung von  
Eigenbau-Nachweisungen beizufügen.
4. Einzutragen im Bauverz. unter Nr. 374
5. Vermerk zur Statistik. P. 20/10
6. R. a) 41 — B. R. — zur Kenntnis und Kontrolle, daß mit der Ausführung nicht  
b) 60 V | begonnen wird, bevor der Antragsteller im Besitze des Bauscheines ist.
7. Nach je 3 Tg.

Handwritten: 4. 1/9. 8.  
13/9 1899

Handwritten: 4. 1/9. 8.  
Bismarck  
14/9 34.

J. B.

Handwritten: Die vorliegenden Unterlagen sind bereits mitgeteilt worden.

Handwritten: 14. 9. 11. 9. 24.  
Hauptkrt.  
P. 17/10



D.O.B.  
als O.P.B.

Bth., 16.11.34.

65-24757  
57

1.) An St.A. 41 - Hochbau-Abteilung-

Ich ersuche aus Anlass der im Rathaus im Kellergeschoss  
vorgenommenen Umbauarbeiten nach dem Heizraum ein Abschluss-  
geländer noch anzubringen.

Begl.

2.) Nach 4 Wochen 41 Baukontrolle Ost zur Nachschau, ob  
das Abschlussgeländer angebracht wurde.

erl.He. 3.) 8 Tage.

ab: 19/11/32

25/12

17/12

1. F. H.  
W. H. H.

Das fehlende Abschlussgeländer, wurde inzwischen  
verbracht und angebracht.

H. H. H. O.

Prinzipal  
24/12.34

22.12



J.O.L.  
or. O.K.L.

60-2475/34

by 7/1.35

J. J. O.  
J. J.

Handwritten signature

STADT REGIERUNG O.S.



60-2475/34

9

Beuthen O/S., den 26. Oktober 1934.

An

den Herrn Oberbürgermeister  
als Ortspolizeibehörde

39.10

h i e r.

Die Umbauarbeiten im Rathaus sind fertiggestellt.  
Um Gebrauchsabnahme wird gebeten.

Das Stadtbauamt.

I.A.

*Der Hovr. Bau. ist mit dem H. Farnus  
26.10. in der G. B. O. n. 60<sup>2</sup>*

*Reg. 60 - d. 29. 10. 34*



60-2475/34 Lf. 31  
10-34

by R. 41-0-  
zur Prüfung der Ausführung.  
L/10/29.

Die Ausführung des Auftrags ist beendet.  
Die Gehaltsabrechnung für den 9. Nov. 34 vollständig.  
Einzahlungen liegen nicht vor. Auf dem Konto ist  
auf ein Abflussverhältnis gesehen, den 9. Nov. 34.  
Anzahlungen.  
H. A. 41-0.

12.11

F.V.  
Laf

L.



# Post-Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienstsiegel verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes

Geschäftszeichen: 1855/34. An die Stadtgemeinde Beuthen O/S.  
Absender: -St.A. 41-

Der Oberbürgermeister  
als Ortspolizeibehörde

Hierbei ein Formular zur Zustellungs-  
urkunde. Vereinfachte Zustellung.

hier

-Straße Nr.

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu  
heute hier — zwischen Uhr und Uhr mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

Beuthen 98

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher)		(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und Vereine — einschließlich der Handelsgesellschaften usw.)	
1. An den Empfänger oder Vorsteher usw. 1. Person.	dem — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — übergeben.	dem — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — übergeben.	
2. An Gehilfen, Schreiber, Beamte usw.	da ich in dem Geschäftslokale den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) selbst nicht angetroffen habe, dort de — Gehilf — Schreiber — übergeben.	da in dem Geschäftslokale während der gewöhnlichen Geschäftsstunden a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der Annahme verhindert war b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — nicht anwesend war dort dem beim Empfänger angestellten <i>Frau Kraft</i> übergeben.	
3. An a) ein Familienmitglied, b) eine dienende Person	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne — dem Sohne — der Tochter — übergeben. b) de... in der Familie dienenden erwachsenen übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokale nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — in der hiesigen Wohnung nicht selbst angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne — dem Sohne — der Tochter — übergeben. b) de... in der Familie dienenden erwachsenen übergeben.	
4. An den Hauswirt oder Vermieter.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter — nämlich de b... zur Annahme bereit war, übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokale nicht vorhanden ist und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter — nämlich de de... zur Annahme bereit war, übergeben.	

Verweigerte Annahme  
(Kommt nur in Fällen 1, 2 und 3 in Betracht)

Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokale hat — habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Beuthen 98, den 27. Okt.

1934

W. Müller



# Post-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück  
Der Bürgermeister  
als Ortspolizeibehörde  
an

in

Beuthen O.-S.

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu  
heute hier — zwischen — Uhr und — Uhr — mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

[Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.]

[Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen, Vereine, einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.]

6. Nieder-  
legung

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname)

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war,

auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu

niedergelegt.

bei der Postanstalt zu

niedergelegt.

bei dem Gemeindevorsteher zu

niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu

niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Thür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen Nachbarn war nicht tunlich.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —

in der Wohnung

nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war,

auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu

niedergelegt.

bei der Postanstalt zu

niedergelegt.

bei dem Gemeindevorsteher zu

niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu

niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Thür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen Nachbarn war nicht tunlich.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

, den 193



## Statische Berechnung

der zu verwendenden I Träger bei Ausführung  
von Umbauarbeiten im Kellergeschoß des Rathauses in Beuthen O/S.

### 1.) Träger „a“ der Zeichnung.

Freie Länge 1,80 m . 1,05 m Auflager = 1,90 m.

#### Belastung

##### a) durch Mauerwerk:

$$K. 1,90 \cdot 0,64 \cdot 0,60 = 0,73 \text{ cbm}$$

$$E. 1,90 \cdot 4,40 \cdot 0,40 = 3,34 \text{ "}$$

$$I. 1,90 \cdot 4,40 \cdot 0,40 = 3,34 \text{ "}$$

$$II. 1,90 \cdot 4,40 \cdot 0,40 = 3,34 \text{ "}$$

$$D. 1,90 \cdot 3,50 \cdot 0,25 = 1,66 \text{ "}$$

Zusammen: 12,41 cbm

$$12,41 \cdot 1800 \text{ kg} = 22338 \text{ kg}$$

##### b) durch Balkenlagen bzw. Kappengewölbe:

(Büroräume)

$$K. 1,90 \cdot \frac{2,35}{2} \cdot 550 \text{ kg} = 1228, - \text{ kg}$$

$$E. 1,90 \cdot \frac{5,55}{2} \cdot 450 \text{ kg} = 2373, - \text{ "}$$

$$1,90 \cdot \frac{1,13}{2} \cdot 550 \text{ kg} = 590, - \text{ "}$$

$$1,90 \cdot \frac{5,50}{2} \cdot 250 \text{ kg} = 1306, - \text{ "}$$

$$I. 1,90 \cdot \frac{(5,50 + 5,70)}{2} \cdot 450 \text{ kg} = 4788, - \text{ "}$$

$$II. 1,90 \cdot \frac{(5,60 + 5,70)}{2} \cdot 450 \text{ kg} = 4831, - \text{ "}$$

$$D. 1,90 \cdot \frac{(6,00 + 5,70)}{2} \cdot 275 \text{ kg} = 3057, - \text{ "}$$

#### Dachlast (Pappdach)

$$1,90 \cdot \frac{(6,00 + 5,70)}{2} \cdot 230 \text{ kg} = 2556, - \text{ "}$$

20729, - kg



Gesamtbelastung:

$$22338 + 20729 = 43067 \text{ kg}$$

$$W \text{ erforderlich} = \frac{43067 \cdot 190}{8 \cdot 1200} = 852 \text{ cm}^3$$

$$\text{Gewählt } 3 \text{ N.P. Nr. 24 mit je } 354 = 1062 \text{ W cm}^3$$

2 Unterlagsplatten 0,60/0,30 m groß, 12 m/m stark.

$$\frac{43067}{1800} = 24 \frac{1}{2} \text{ kg/cm}^2 = 12 \text{ kg/cm}^2$$

Die durchgehenden Träger a und b der Zeichnung werden durch 4 Stehbolzen miteinander verbunden und ausbetoniert.

Die Ziegelpfeiler, auf denen die Träger ruhen, werden in Klinkerziegeln und reinem Zementmörtel von Grund aufgemauert. Der Pfeiler zwischen den Trägern a und b wird in 1,0 m Länge und 0,64 m Stärke von Grund auf in Klinkerziegeln und reinem Zementmörtel hergestellt.

2.) Träger „b“ der Zeichnung.

$$\text{Freie Länge } 1,60 \text{ m} \cdot 1,05 \text{ m Auflager} = 1,70 \text{ m}$$

Belastung

a) durch Mauerwerk:

$$K. 1,70 \cdot 0,64 \cdot 0,60 = 0,65 \text{ cbm}$$

$$E. 1,70 \cdot 4,40 \cdot 0,40 = 2,99 \text{ "}$$

$$I. 1,70 \cdot 4,40 \cdot 0,40 = 2,99 \text{ "}$$

$$II. 1,70 \cdot 4,40 \cdot 0,40 = 2,99 \text{ "}$$

$$D. 1,70 \cdot 3,50 \cdot 0,25 = 1,49 \text{ "}$$

$$\text{Zusammen: } 11,11 \text{ cbm}$$

$$11,11 \text{ cbm} \cdot 1800 \text{ kg} = 19998 \text{ kg}$$



b) durch Balkenlagen bzw. Kappengewölbe.

(Büroräume)

$$K. \quad 1,70 \cdot \frac{2,35}{2} \cdot 550 \text{ kg} = 1099,- \text{ kg}$$

$$E. \quad 1,70 \cdot \frac{(5,55 + 5,50)}{2} \cdot 450 \text{ kg} = 4227,- "$$

$$I. \quad 1,70 \cdot \frac{(5,70 + 5,50)}{2} \cdot 450 " = 4284,- "$$

$$II. \quad 1,70 \cdot \frac{(5,70 + 5,60)}{2} \cdot 450 " = 4322,- "$$

$$D. \quad 1,70 \cdot \frac{(5,70 + 6,00)}{2} \cdot 275 " = 2735,- "$$

Dachlast (Pappdach)

$$1,70 \cdot \frac{(5,70 + 6,00)}{2} \cdot 230 " = 2287,- "$$

$$\text{Zusammen:} \quad 18954,- \text{ kg}$$

Gesamtbelastung:

$$19998 + 18954 = 38952,- \text{ kg}$$

$$W = \text{erforderlich} = \frac{38952}{8} \cdot \frac{170}{1200} = 690 \text{ cm}^3$$

Gewählt wie bei Träger „a“

$$3 \text{ N.P. Nr. 24 mit je } 354 = 1062 \text{ W cm}^3$$

Sonst genau wie bei Träger „a“ beschrieben.

Die 3 Träger zu a und b werden in einer Gesamtlänge von je 6,10 m eingebaut.

3.) Träger „c, d und e“ der Zeichnung.

$$\text{Größte freie Länge bei Träger e} = 4,90 \text{ m} \cdot 1,05 \text{ m} = \underline{5,15 \text{ m}}$$

Belastung

a) durch Mauerwerk:

$$5,15 \cdot 0,64 \cdot 0,70 \cdot 1800 \text{ kg} = 4153,- \text{ kg}$$

b) durch Kappengewölbe:

$$\frac{2,55 + 2,40}{2} \cdot 5,15 \cdot 550 \text{ kg} = 7010,- \text{ kg}$$

$$\text{Zusammen:} \quad 11163,- \text{ kg}$$



$$W \text{ erforderlich} = \frac{11163 \cdot 515}{8 \cdot 1200} = 599 \text{ cm}^3$$

$$\text{Gewählt } 2 \text{ N.P. Nr. 24 mit je } 354 = 708 \text{ W cm}^3$$

$$\frac{11163}{2} = \frac{5581.5}{1.800} = 3.10 \text{ kg/cm}^2$$

2 Unterlagsplatten 0,60/0,30 m groß, 12 m/m stark.

Die Träger werden durch 3 Stehbolzen miteinander verbunden und ausbetoniert.

Die Ziegelpfeiler, auf denen die Träger ruhen, werden in Klinkerziegeln und reinem Zementmörtel aufgemauert.

- 4.) Berechnung des Ziegelpfeilers zwischen der Trägergruppe a und b bei Verwendung von Klinkerziegeln in reinem Zementmörtel

$$\frac{P}{k} = F$$

$$P = \frac{43067}{2} + \frac{38952}{2} = 41010 \text{ kg}$$

$$F = \frac{41010}{10} = 4101 \text{ qcm erforderlich.}$$

Vorhandene Pfeilerfläche

$$100 \cdot 64 = 6400 \text{ qcm}$$

- 5.) Bodenbeanspruchung am Pfeiler zwischen der Trägergruppe a und b der Zeichnung.

Gesamtlast aus Auflager und Gewicht des Pfeilers;

Auflagerlast wie vor berechnet 41010 kg

Pfeilerlast  $0,6 \cdot 1,0 \cdot 2,50 \cdot 1800 \text{ kg} = 2700 \text{ kg}$

Zusammen: 43710 kg

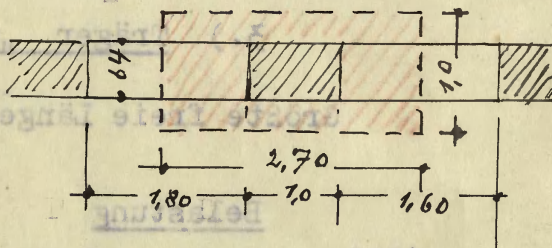
Bankettbreite 0,85 m

$$\text{Erforderlich } F = \frac{P}{k} = \frac{43710}{2} = 21855 \text{ qcm} = 2,19 \text{ qm}$$

$$\text{Vorhanden } F = (1,0 + \frac{1,80}{2} + \frac{1,60}{2}) \cdot 1,00 \text{ im Bankett} = 2,70 \text{ qm}$$

18. 10. 1934/60 - 1855/34  
Kraubnisschein vom  
gehört

Aufgestellt:



Beuthen O/S., im September 1934.

Statisch geprüft

Josef Littwinski

Beuthen O/S., den 4. Oktober 1934

Baumeister

Beuthen O.-S.

Das Stadtbauamt.

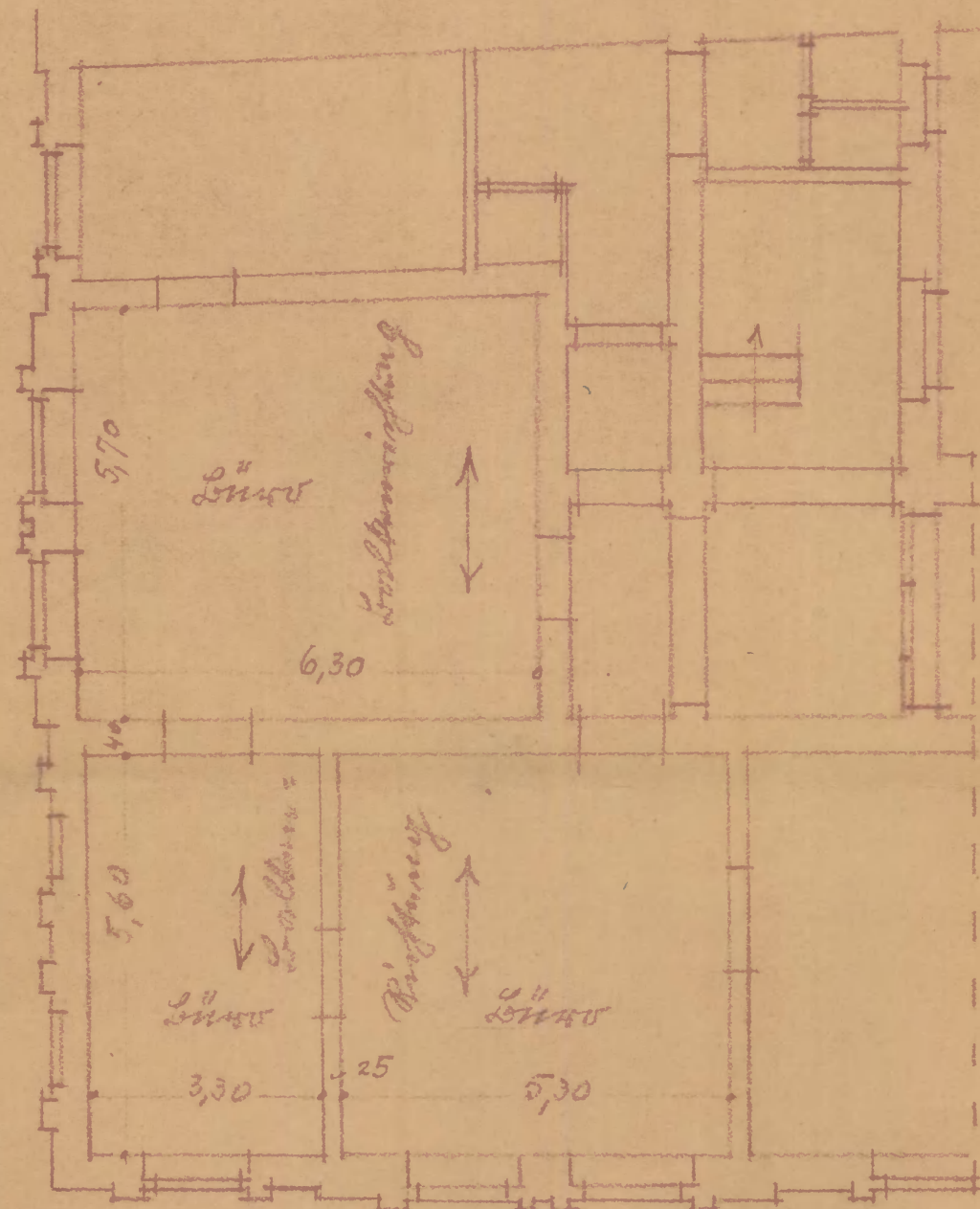
Schlageterstraße 3

*[Signature]*

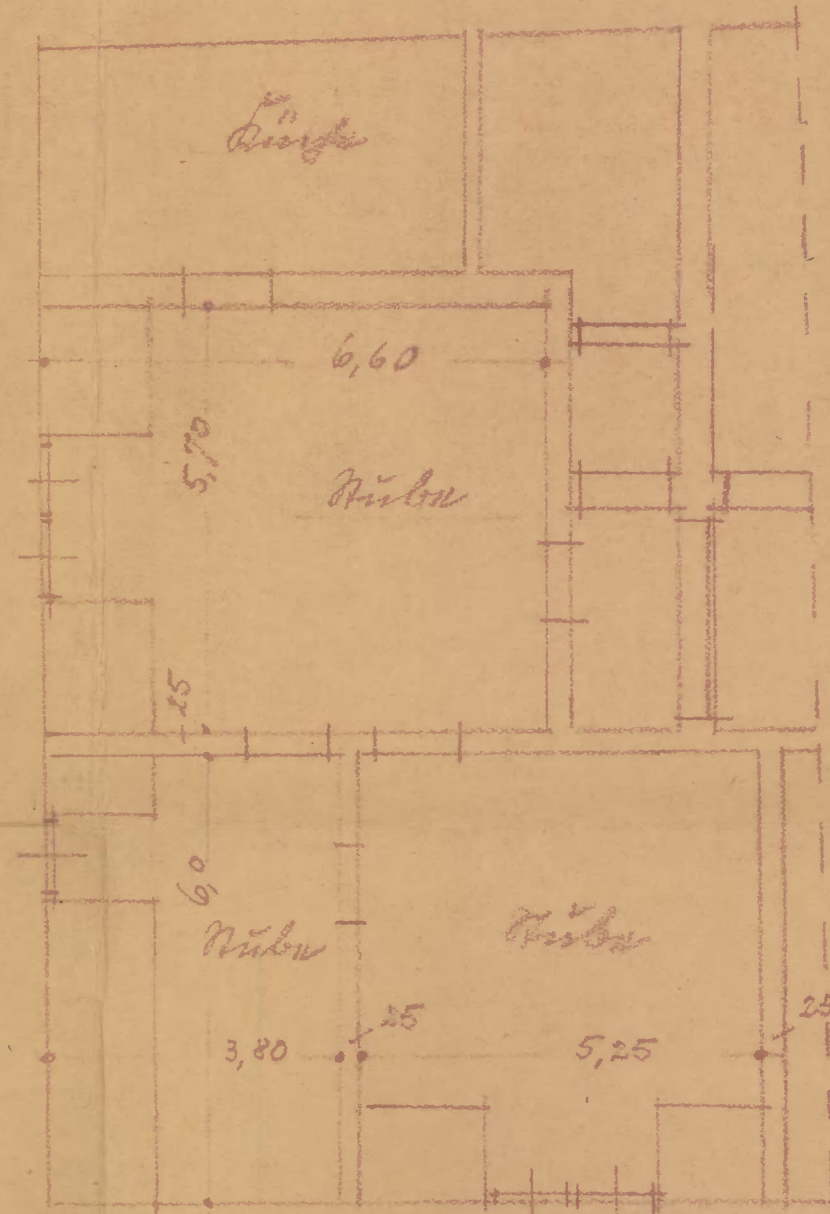
*Josef Littwinski Pl.*



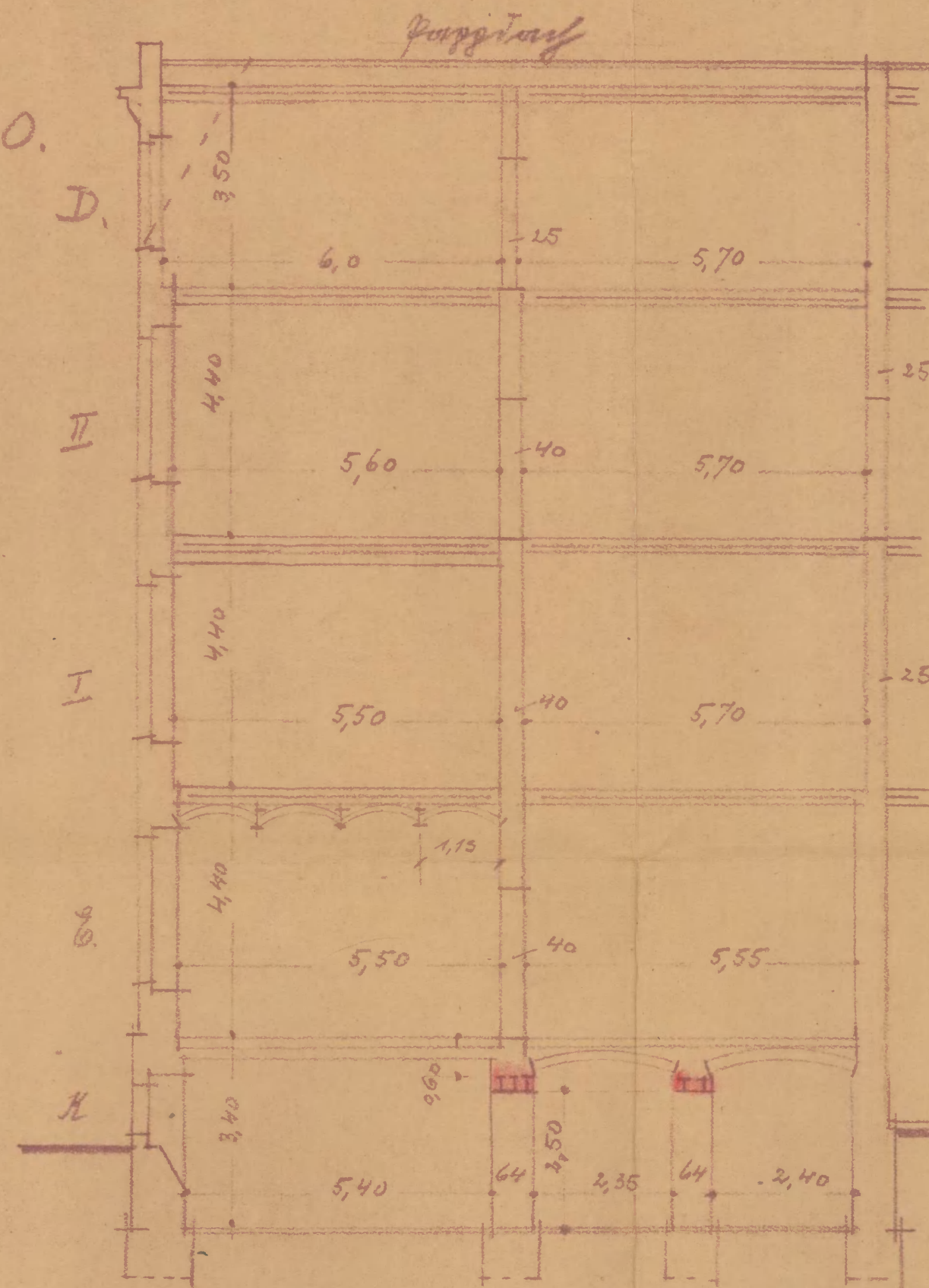
# Umbau im Rostfries Linsgen 70. 1:100.



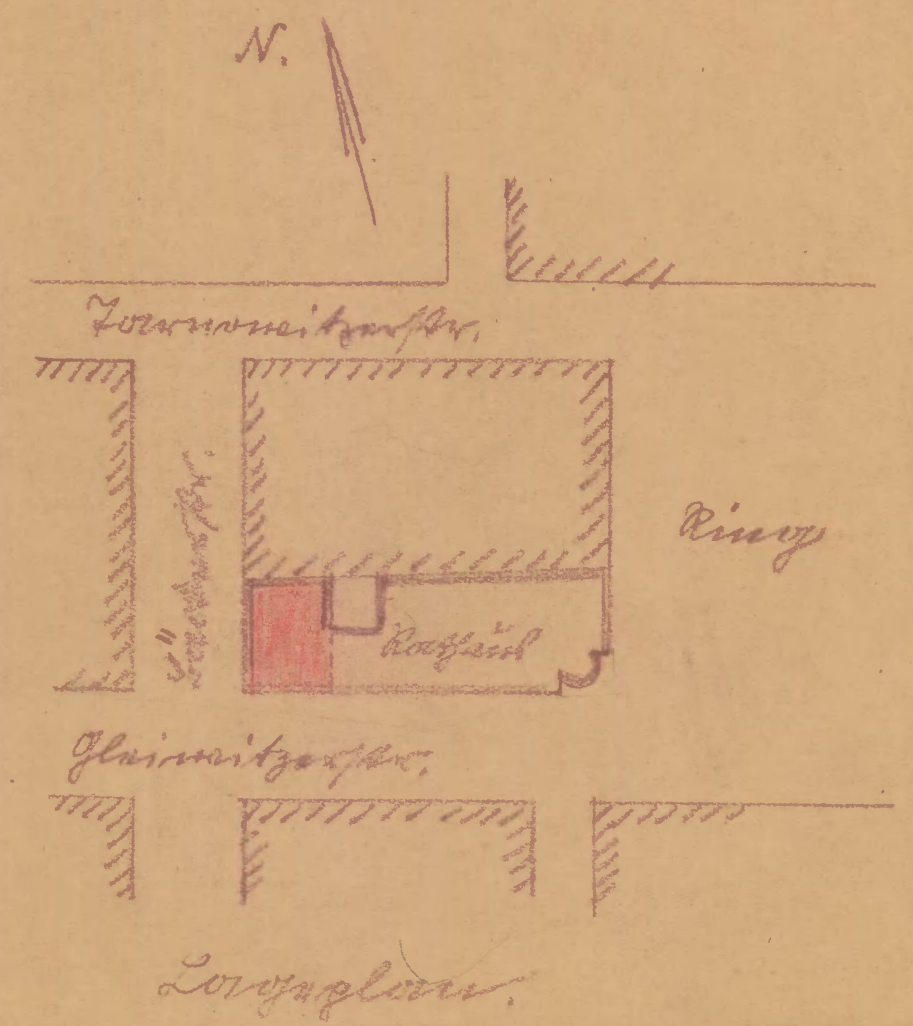
2. Obergeschoss.



1. Obergeschoss.



Parterre a-b.

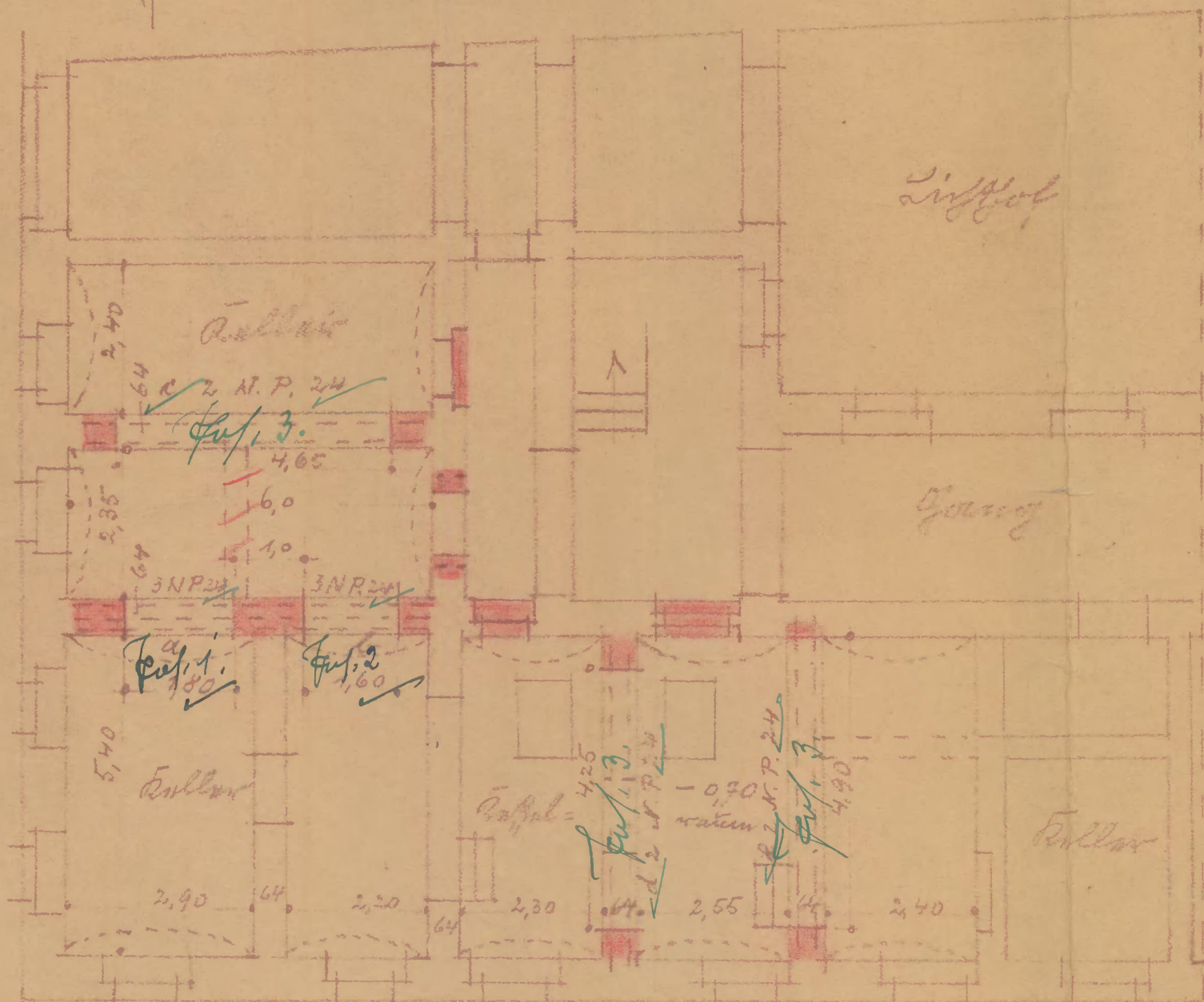


Linsgen 70. im Rostfries 1934.  
für die Anfertigung des Bauplanes

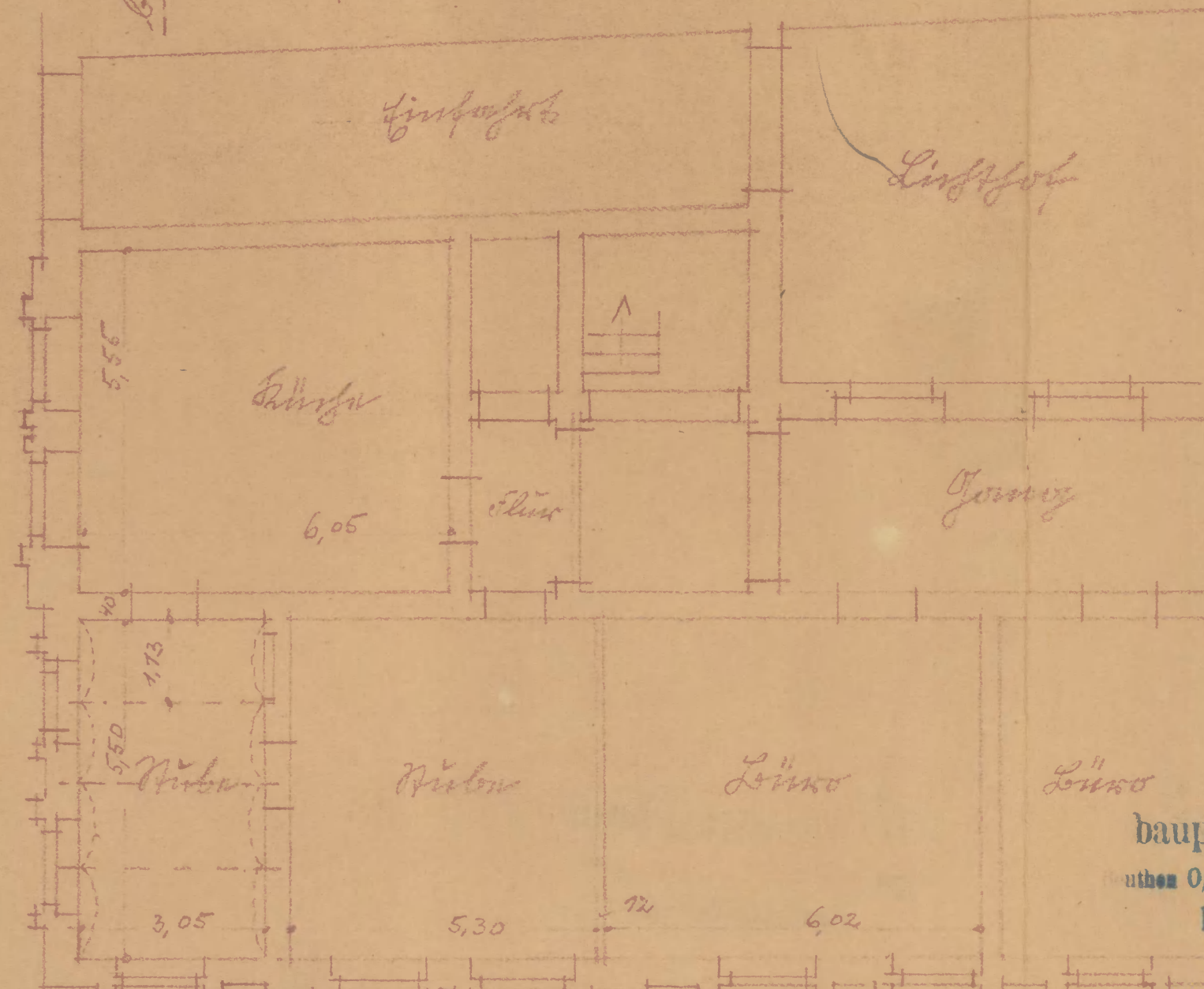
Josef Littwinski  
Baumeister  
Beuthen O.-S.  
Schlageterstraße 3

Josef Littwinski

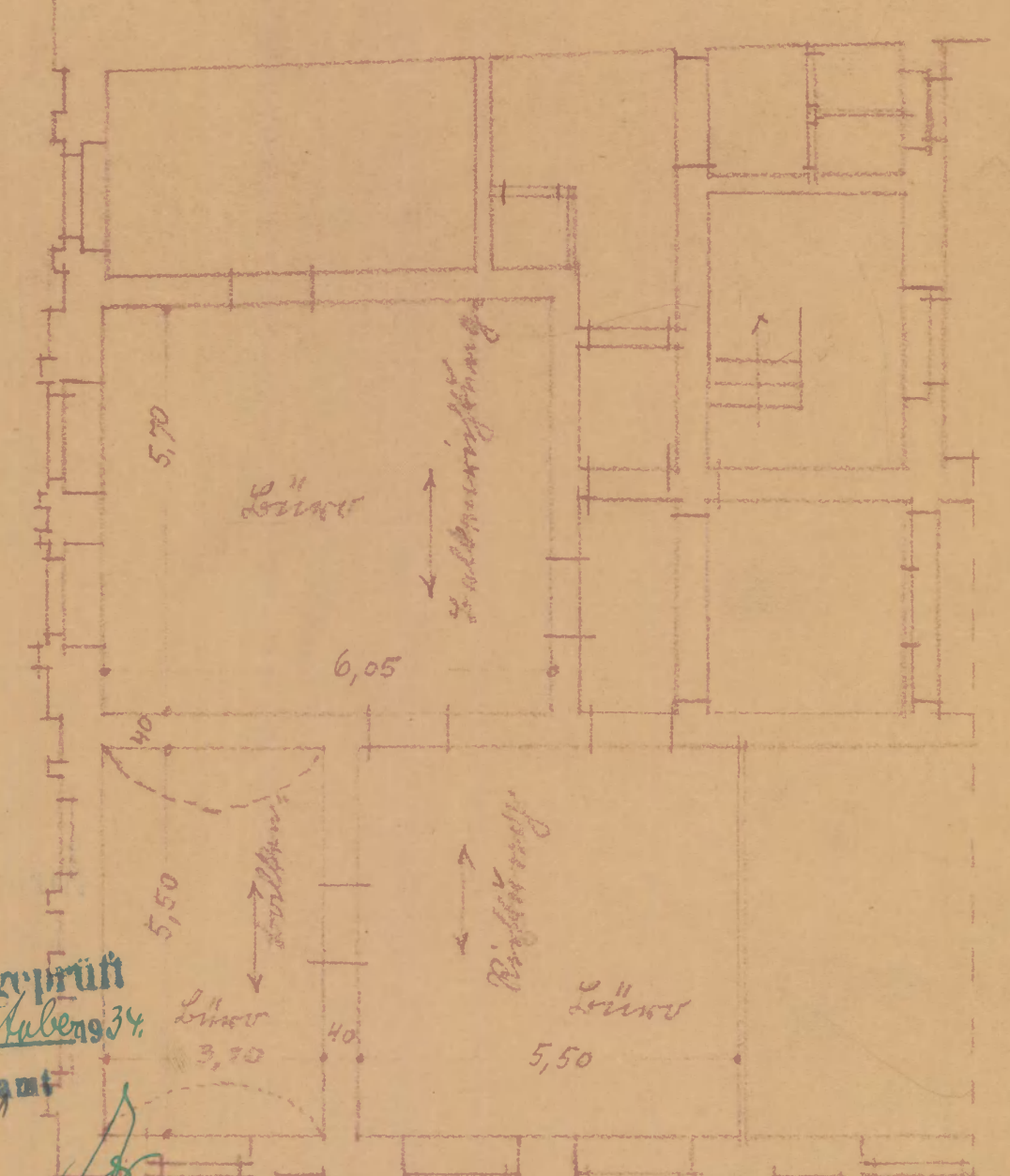
*Handwritten signature*



1. Obergeschoss.



1. Obergeschoss.



1. Obergeschoss.

baupolizeilich geprüft  
Beuthen O.-S. den 10. April 1934  
Das Stadtbauamt

*Handwritten signature*

Rechtsabteilung vom  
18. IV. 1934 60-185534 gehörig



## Bauschein

1.

An

Sir *Markgrafen* Beuthen O/S.  
- R. O. 41 -

3. u.

für

Str. Nr.

Auf den Antrag vom 21. September J. L. - 41 / 4358 -  
erteile ich Ihnen unbeschadet aller Rechte Dritter *Sie* *maßgeblich*

die polizeiliche Erlaubnis, auf dem Grundstücke

Ring Nr. 1

Grundbuchblatt Nr. 1<sup>a</sup>

nach Maßgabe der angehefteten und geprüften

*Beuthen O/S. Stadt*  
*Kasselerlager, im*  
*Raßdorf*  
*im Urban Tal Kallergelasse*

*vorgesehen.*

Bei der Bauausführung sind die Bestimmungen der Regierungs-Baupolizeiverordnung vom 12. 4. 1932 zu beachten.

Auf folgende Bestimmungen mache ich besonders aufmerksam:

1. ~~Der Baubeginn ist spätestens 5 Werktage vorher unter Verwendung des beiliegenden Vor-~~  
~~druckes anzuzeigen.~~

1. Im Interesse der Arbeiterfürsorge und zur Vermeidung von Unglücksfällen wird auf die Beachtung der Vorschriften des § 33 der Baupolizeiverordnung und der Unfallverhütungsvorschriften der Schlesisch-Posenschen Baugewerks-Berufsgenossenschaft hingewiesen.

3.



*apr 00-24 35/34 64 1855/59*  
1. Von den Bauvorlagen darf bei Ausführung des Baues nur mit meiner vorher eingeholten Erlaubnis abgewichen werden.

2. Der Bauschein ist mit den genehmigten Bauvorlagen und allen Nachträgen stets auf der Baustelle bereit zu halten.

*Gebührenfrei.*

2. Vorl. d. St. A. 60 weg. Ech. v. *15-* RM. Baupolizeigebühren. *hierzu der bef. kiste zu notieren.*

3. Dem Bauschein ist Vordruck:

*20. 10. 10.*  
~~Bauanzeige 10a, 10b und ein Merkblatt betr. die Verpflichtung zur Einreichung von Eigenbau Nachweisungen beizufügen.~~

4. Einzutragen im Bauverz. unter Nr. *334.*

5. ~~Vormerk zur Statistik.~~

6. R. a) 41 — B. R. *0* — zur Kenntnis und Kontrolle, daß mit der Ausführung nicht  
b) 60 V | begonnen wird, bevor der Antragsteller im Besitze des Bauscheines ist.

7. Nach je 3 Tg.

*ab 25/10*  
Ramtamt genommen J. B.  
Bing. d. d. 29. v. 1934  
60<sup>+</sup> *M. K. C.*  
*20. 10.*

Ramtamt genommen  
4. *Ch. K. C.*  
Primivierek  
27. 10. 34.



49/4358

60-1835/34

An den Herrn Oberbürgermeister  
als Ortspolizeibehörde,

h i e r.

/ In der Anlage überreiche ich ein Blatt Zeichnung  
und eine statische Berechnung in doppelter Ausfertigung  
betr. die Umbauarbeiten im Kellergeschoss des Hauses  
mit der Bitte um nachträgliche Baugenehmigung.

Beuthen O/S., den 21. Sept. 1934.

Der Stadtbaurat.

60-1835/34. Lf. 24/9.34

1) R. 41 - a

gezeichnet Zeichnung und Statik  
für Anweisung.

2) b. g. m. m. m.

24.9.34

Die Genehmigung kann unter den üblichen  
Bedingungen erteilt werden. Hauptbedingungen liegen  
nicht vor.

Umsatzsteuer: Aufpreisungsfaktor:  $3.000,- - 0.005 =$

Umsatzsteuer:

10,00 Mk  
5,00 "

15,00 Mk

Beuthen O/S., den 4. Okt. 34.

Lf. A. 4.1.

A. V.  
Alph

S.

5.10



D.O.B.  
als O.P.B.

Bth., 17.9.34.

60-1855/34.  
1.)

Ich erinnere an die sofortige Vorlage der Zeichnungen  
und der statischen Nachweise über die im Kellerschoß  
des Rathauses/Ring, in Ihrem Auftrag ohne bau =  
polizeiliche Genehmigung ausgeführten baulichen Ver =  
änderungen, gemäß meiner Schreiben vom 20. und 30.8.d.  
Js. *(Hofl.)*

An St.A. 70. *41*

2.) Nach 10 Tagen.

erl.He.ab: *19/9/34*

*Das war H. d. 41*  
*man muß mit (d. d. d.)*



# JOSEF LITTWINSKI

## Maurermeister und Tiefbau-Unternehmer

### Bauausführungen aller Art

Fernsprecher Nr. 2005

Bank-Konto:

Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft  
Filiale Beuthen O/S.

Postscheck-Konto Breslau Nr. 63330

Beuthen OS., den 25. August 1934.

Mannheimerstraße Nr. 3

Schlageterstraße

STADT BEUTHEN O/S

Eingeg. 26. 8. 1934

Anlagen

60

60-1855/34.

An den  
Herrn Oberbürgermeister  
als Ortspolizeibehörde

Herrn Oberbürgermeister  
als Ortspolizeibehörde

in Beuthen O/S.

Zum Schreiben vom 20.8.1934.

Für die im Kellergeschoß des Rathauses Ring Nr. 1 ausgeführten baulichen Aenderungen habe ich auf Anfordern dem städtischen Betriebsamt einige Maurer und Arbeiter im Tagelohn zur Verfügung gestellt, welche sämtliche Angaben über Ausführung der Arbeiten vom Betriebsamt direkt erhalten haben.

Die eingebauten Träger hat das städtische Betriebsamt bestellt, geliefert und einbauen lassen. Außer mir hat auch die Firma Schmalbruch in den Kellerräumen Träger eingezogen.

Ich beantrage daher, die Anfertigung der Zeichnung und der statischen Berechnung durch das städtische Betriebsamt vornehmen zu lassen.

Heil Hitler!

Josef Littwinski

Baumeister

Beuthen O.-S.

Schlageterstraße 3

J. O. L.  
an O. P. L.  
60-1855/34  
H. O. P. O. 70.

Für Ausführung der Bauarbeiten vom Littwinski:  
20. d. Mo. ist auf Befehl des Stadtrats der Baumeister Josef  
Littwinski vom 25. d. Mo. zum Baumeister mit dem Auftrag  
zur Ausführung der Bauarbeiten und statischen Berechnung  
ernannt. (Legl.)  
2/ Auftragsbogen Stadtrats ist zu fertigen  
3/ 10. 8. 34. ul. H. 3/9 K. 15/2



An H.A. Gv.

Ich bin O. L. will über die Hygiene

im Anhangstisch mitgebracht werden

Beuthen O.S., den 25. August 1934.

Postfach-Nr. 2022  
Beuthen O.S.  
Telefon-Nr. 2022

60-1855/34.

31.8.

60

Herrn Oberbürgermeister  
als Ortspolizeibehörde

in Beuthen O.S.

Zum Schreiben vom 20.8.1934.

Für die im Kellergeschoss des Rathauses Ring Nr. 1 ausgeführten  
baulichen Änderungen habe ich auf Anforderung dem städtischen Betriebs-  
amt einige Maurer und Arbeiter im Tageslohn zur Verfügung gestellt,  
welche sämtliche Angaben über Ausführung der Arbeiten vom Betriebsamt  
direkt erhalten haben.  
Die eingebauten Träger hat das städtische Betriebsamt bestellt, gelie-  
fert und einbauen lassen. Außer mir hat auch die Firma Schmalbruch in  
den Kellerräumen Träger eingezoogen.  
Ich beantrage daher, die Anfertigung der Zeichnung und der statischen  
Berechnung durch das städtische Betriebsamt vornehmen zu lassen.

Heil Hitler!

Josef Litwinski  
Beuthen O.S.  
Schlagsteinstraße 2

*[Handwritten notes and signatures, including "Litwinski" and "H.A. Gv."]*



# Post-Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienstsiegel verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes

Geschäftszeichen: 60-1855/34.

An den Baumeister

Absender:

Herrn Josef Litwinski,

**Der Oberbürgermeister  
als Ortpolizeibehörde**

Hierbei ein Formular zur Zustellungs-  
urkunde. Vereinfachte Zustellung.

in H i e r

Schlageter-

Straße Nr. 3

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu

heute hier — zwischen — Uhr und — Uhr — mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher)

(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und Vereine — einschließlich der Handelsgesellschaften usw.)

1. An den Empfänger oder Vorsteher usw. in Person.

dem — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname)

dem — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —

selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — übergeben.

in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — übergeben.

2. An Gehilfen, Schreiber, Beamte usw.

da ich in dem Geschäftslokal den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname)

da in dem Geschäftslokal während der gewöhnlichen Geschäftsstunden

selbst nicht angetroffen habe, dort bei — Gehilfen — Schreiber —

a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der Annahme verhindert war

b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — nicht anwesend war

dort dem beim Empfänger angestellten

übergeben.

übergeben.

3. An a) ein Familienmitglied, b) eine dienende Person

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname)

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne — dem Sohne — der Tochter —

in der hiesigen Wohnung

nicht selbst angetroffen habe, dort

a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne —

dem Sohne — der Tochter —

übergeben.

übergeben.

b) de.... in der Familie dienenden erwachsenen

b) de.... in der Familie dienenden erwachsenen

übergeben.

übergeben.

4. An den Hauswirt oder Vermieter.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname)

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de.... in demselben Hause wohnenden — Hauswirt —

in der Wohnung

nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de.... in demselben Hause wohnenden — Hauswirt —

Vermieter — nämlich de....

Vermieter — nämlich de....

de.... zur Annahme bereit war, übergeben.

de.... zur Annahme bereit war, übergeben.

5. Verweigerte Annahme (kommt nur in Fällen 1, 2 und 3 in Betracht)

Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokal hat — habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

den

193



*Blaukühn*

**Post-Zustellungsurkunde**

vollzogen zurück

Der Oberbürgermeister  
als Ortspolizeibehörde

in

**Beuthen O.-S.**

Den vorseitig bezeichneten Brief, habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu  
heute hier — zwischen ..... Uhr und ..... Uhr ..... mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

[Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.]

[Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen, Vereine, einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.]

6. Niederlegung	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) ..... selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu ..... niedergelegt.	da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — ..... in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu ..... niedergelegt.
	bei der Postanstalt zu ..... niedergelegt.	bei der Postanstalt zu ..... niedergelegt.
	bei dem Gemeindevorsteher zu ..... niedergelegt.	bei dem Gemeindevorsteher zu ..... niedergelegt.
	bei dem Polizeivorsteher zu ..... niedergelegt.	bei dem Polizeivorsteher zu ..... niedergelegt.
	Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen Nachbar war nicht tunlich.	Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen Nachbar war nicht tunlich.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.



trägtliche Führung und Leitung der kaiserlichen  
 dieser Gardebrigade mit eingewandten, zum Vermin-  
 derung der gesundheitlichen Beschwerden und  
 Kosten. (Erl.)

- 2.) Je 1 Abtheilung von 1. Infanterie Div. Nr. 41 zu bilden  
 und zu dem Zweck, die bei letzterem mit dem  
 Aufbruch für die kaiserliche Gardebrigade  
 3.) Nachfolgende Punkte zu tragen ist, der dorthin  
 entspringen aus dem  
 Leitung der kaiserlichen  
 die Sache der kaiserlichen  
 zur Prüfung vorgehen  
 müssen, dass die kaiserliche  
 kaiserliche im Range von der  
 kaiserliche Verhältnisse müssen sein.

27/2











Ant 73. 122348.

73.-23574 <sup>74</sup> 3. 41.

1. Zu Rostock, Ginnung Nr. 11, sind bairische Oen-  
tandigen Gargenommen worden. Es bleibt zu  
erwarten, ob die Landarbeit vorer häufiger  
gefragt werden müssen und nachher die  
ausgesandte Gargen eingekauft sind.

2. L. 2. O.

zur Prüfung & Oefnung.

3. 14 Jg.

Laja

~~29/~~



43-2357/41.

Im vorliegenden Falle wurde mit dem Für-  
sten von Anhalt und der Rhein völlig vereinbart.  
Unter Berücksichtigung der geringfügigen Arbeiten kann  
ein Zusammenbau mit nachträglicher Genehmigung, Abstand  
genommen werden.

L. d. R. O.  
Königsberg  
18/3. 41.  
Ld.

Z. d. A.  
21. / 3. 19\_\_ 41.  
8th.,  
DOB. als O P B.

F. O.

S.

Stavits



Bauvorhaben \*) Bauliche Änderungen, Ring No. 1  
zum Baufchein vom 3. 9. 1934 gehörig - 60 - 1805 / 34 -

Der Beginn des Baues ist mindestens fünf Werktage vorher anzuzeigen.

## Bau-Anzeige

(§ 2 Ziff. 8 u. § 4 Ziff. 1 der Reg. Baupol. Verordng. v. 12. 4. 1932).

Hiermit wird angezeigt, daß ~~mit dem Bau~~ <sup>die</sup> Umbauarbeiten Rathaus  
am ~~----- 193-----~~ ----- begonnen wird. bereits fertiggestellt sind.

### A) Allgemeines (vom Bauherrn auszufüllen \*\*)

- I. Name des Bauherrn: Stadtverwaltung Beuthen O/S.  
Wohnung: -----
- II. Name des Hauptbauunternehmers bzw. des für die Gesamtausführung verantwortlichen  
Bauleiters: Alfred Schopka Beuthen O/S.  
Wohnung: Redenstr.
- III. Name und Wohnung der übrigen Unternehmer:
- a) Erdarbeiten: -----  
b) Maurerarbeiten: -----  
c) Zimmerarbeiten: ./.  
d) Eisenbetonarbeiten: -----  
e) Eisenkonstruktionen: -----

Beuthen O/S., den 15. Septembr. 1934.

Der Bauherr:  
Das Stadtbauamt.

### B) Eisenbetonarbeiten

(vom Ausführenden gem. d. amtl. Eisenbetonbestimmungen auszufüllen)

Bauleitung: \*\*)

- Name des verantwortl. Bauleiters: -----  
Wohnung: -----
- Name des örtlichen Vertreters: ./.  
Wohnung: -----
- Name des verantwortl. Poliers: -----  
Wohnung: -----

An

den Herrn Oberbürgermeister  
als Ortspolizeibehörde

in Beuthen O.-S.

\*) Es ist die Art des Bauvorhabens (Neubau, Umbau, Anbau usw.) sowie Straße und Nr. anzugeben.

\*\*) Jeder Wechsel in den Personen ist sofort mitzuteilen.



## Baustoffe und Mischungsverhältnis.

Es ist anzugeben:

**Für Zement:** Markenbezeichnung und Lieferwerk:

.....  
.....

**Für Zuschlagstoffe:** Handelsbezeichnung und Fundort:

.....  
.....

**Für Beton:** Mischungsverhältnis in Raumteilen:

.....  
.....

Gewährleisteter Zementgehalt in 1 cbm fertigem Beton:

.....  
.....

Gewährleistete Würfelstärke des Betons nach 28 Tagen:

.....  
.....

**Sonstiges:**

.....  
.....

.....  
.....

....., den ..... 193.....

**Der Bauausführende:**

.....

### Zur Beachtung.

Das Bautagebuch ist durch die Führung von Kontrollplänen zu ergänzen. Diese Kontrollpläne, bestehend aus einem Satz Zeichnungen mit genauer Eintragung der Abmessungen und Eiseneinlagen aller Eisenbetonkonstruktionen, sind mit der Bauanzeige der Baupolizei zum Vergleich mit den genehmigten Unterlagen vorzuweisen und dann auf der Baustelle bereitzuhalten.

In diese Kontrollpläne hat der verantwortliche Bauleiter alle geringfügigen Abweichungen von den Bauvorlagen (Eiseneinlagen), die Entnahme aller Baustoffproben, den täglichen Betonierungsabschnitt und die täglich vorgenommenen Ausschalungen genau einzutragen.

Die Kontrollpläne sind sodann vom verantwortlichen Bauleiter eigenhändig zu unterzeichnen und dem Antrag auf Rohbauabnahme beizufügen.

.....



# Post-Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienstsiegel verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes

Geschäftszeichen: **60-1805/34** An **die Stadtgemeinde**  
 Absender: **Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde** **Beuthen O/S. St.A. 41,**  
 in **hier.**  
 Hierbei ein Formular zur Zustellungs- Vereinfachte Zustellung. Straße Nr. ....

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu

heute hier — zwischen **Uhr** und **Uhr** mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher)	(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und Vereine — einschließlich der Handelsgesellschaften usw.)
1. An den Empfänger oder Vorsteher usw. in Person.	dem — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) — selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — übergeben.
dem — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — übergeben.	
2. An Gehilfen, Schreiber, Beamte usw.	da ich in dem Geschäftslokale den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) — selbst nicht angetroffen habe, dort de — Gehilf — Schreiber — übergeben.
da in dem Geschäftslokale während der gewöhnlichen Geschäftsstunden a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der Annahme verhindert war b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — nicht anwesend war dort dem beim Empfänger angestellten übergeben.	
3. An a) ein Familienmitglied, b) eine dienende Person	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) — selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne — dem Sohne — der Tochter — übergeben. b) de.... in der Familie dienenden erwachsenen übergeben.
da ein besonderes Geschäftslokale nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — in der hiesigen Wohnung nicht selbst angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne — dem Sohne — der Tochter — übergeben. b) de in der Familie dienenden erwachsenen übergeben.	
4. An den Hauswirt oder Vermieter.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) — selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter — nämlich de b. zur Annahme bereit war, übergeben.
da ein besonderes Geschäftslokale nicht vorhanden ist und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter — nämlich de b. zur Annahme bereit war, übergeben.	
5. Verweigerte Annahme (kommt nur in Fällen 1, 2 und 3 in Betracht)	Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokale hat — habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

den 13. August 193

Fortsetzung umseitig.



60-1805/34  
 1. R. 4-O.  
 zum Fröhen und Begünstigung der  
 Ausführung.  
 2. 2. R.  
 für Passivität  
 9/10  
 20/10.  
 In Urkunden sind bemerkt.  
 Inanspruchnahmen liegen nicht vor.  
 J.O. b. a. O. d. k.  
 60-1805/34  
 15/10. 24  
 Beuthen 13. den 12. Okt. 34.  
 H. A. 41.  
 G. J. O.  
 J. A.  
 S. Valb...

19. 34

Post-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück  
 Der Oberbürgermeister  
 als Ortspolizeibehörde  
 an

Beuthen O.-S.

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu heute hier — zwischen — Uhr und — Uhr — mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

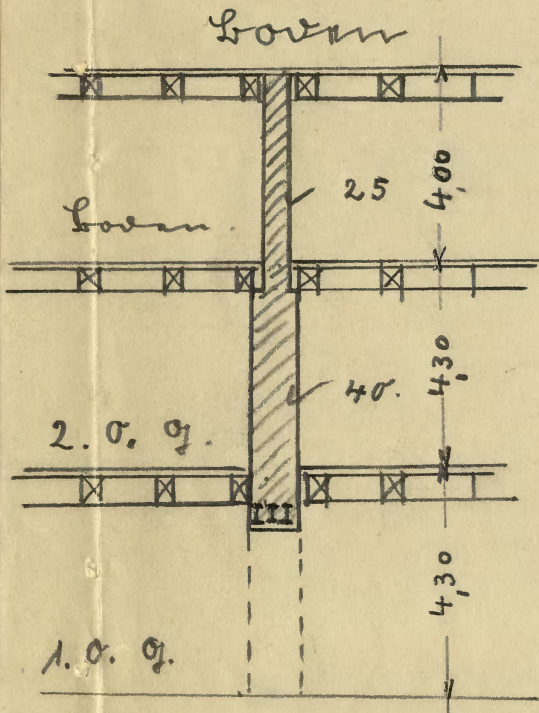
<p>6. Niederlegung</p>	<p>(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)</p>	<p>(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen, Vereine, einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)</p>
<p>da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) — selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu — niedergelegt.</p> <p>bei der Postanstalt zu — niedergelegt.</p> <p>bei dem Gemeindevorsteher zu — niedergelegt.</p> <p>bei dem Polizeivorsteher zu — niedergelegt.</p> <p>Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an — einen — Nachbarn war nicht tunlich.</p>	<p>da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) — selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu — niedergelegt.</p> <p>bei der Postanstalt zu — niedergelegt.</p> <p>bei dem Gemeindevorsteher zu — niedergelegt.</p> <p>bei dem Polizeivorsteher zu — niedergelegt.</p> <p>Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an — einen — Nachbarn war nicht tunlich.</p>	<p>da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — in der Wohnung — nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu — niedergelegt.</p> <p>bei der Postanstalt zu — niedergelegt.</p> <p>bei dem Gemeindevorsteher zu — niedergelegt.</p> <p>bei dem Polizeivorsteher zu — niedergelegt.</p> <p>Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an — einen — Nachbarn war nicht tunlich.</p>

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.



### Statische Berechnung

für den Wandausbruch in der Steuerkasse im 1.  
Obergeschoss des Rathauses.



#### Belastung:

$$\text{Mauerwerk: } 0,40 \cdot 4,30 \cdot 1800 = 3100 \text{ kg}$$

$$0,25 \cdot 4,30 \cdot 1800 = 1935 "$$

$$5035 \text{ kg}$$

#### Eigengewicht

$$215 "$$

$$5250 \text{ kg}$$

$$W = 4,70 \text{ m}$$

$$l = 4,70 \cdot 1,05 = 4,93 \text{ m}$$

$$Wx = \frac{5250 \cdot 4,93^2}{8 \cdot 12} = 1325 \text{ cm}^3$$

$$\text{erf. 3 NP. 26 mit } 3 \cdot 442 = 1326 \text{ cm}^3$$

$$\text{Auflager} = \frac{5250 \cdot 4,93}{2} = 2625 \text{ kg}$$

$$\text{Statisch geprüft } \sigma_d = \frac{2635}{3 \cdot 11 \cdot 3 \cdot 25} = 3,10 \text{ kg/cm}^2$$

Beuthen O.S., den 6. September 1934

Das Stadtbauamt.

Beuthen O.S., den 26. Mai 1934.

Für die Berechnung und Ausführung:

**Alfred Schopka**  
Bauausführung  
für Hoch-, Tief- u. Eisenbeton.

*zum Erlaubnisschein vom*  
3. 9. 1934 / 60-1805/34 *gehörig*



## Statische Berechnung

betr. Bauliche Aenderungen im 1. Obergeschoss  
des Rathauses.

Wandausbruch (Zimmerhöhe = 4,0 m.)

Belastung:

Eigengewicht 250 kg

Mauerwerk:

2. Stock 4,0 . 0,40 . 1800 = 2880 "

3. " 4,0 . 0,25 . 1800 = 1800 "

Decken: 3 . 500 .  $\frac{5,50}{2}$  = 4125 "

3 . 500 .  $\frac{2,85}{2}$  = 2140 "

Dach anteilmässig = 800 "

41995 kg  
12365  
12000 kg

Statisch geprüft

Beuthen O./S., den 6. September 1934

Das Stadtbauamt

3,40 . 1,05 = 3,60 m

$W_x = \frac{12000 \cdot 3,60^2}{8 \cdot 12} = 1620 \text{ cm}^3$

3 I 28 = 3 . 542 = 1626 cm<sup>3</sup>

Für die Berechnung und Ausführung:

Beuthen O./S., den 23. Mai 1934.

Alfred Schopka

Bauausführung  
für Hoch-, Tief- u. Eisenbeton

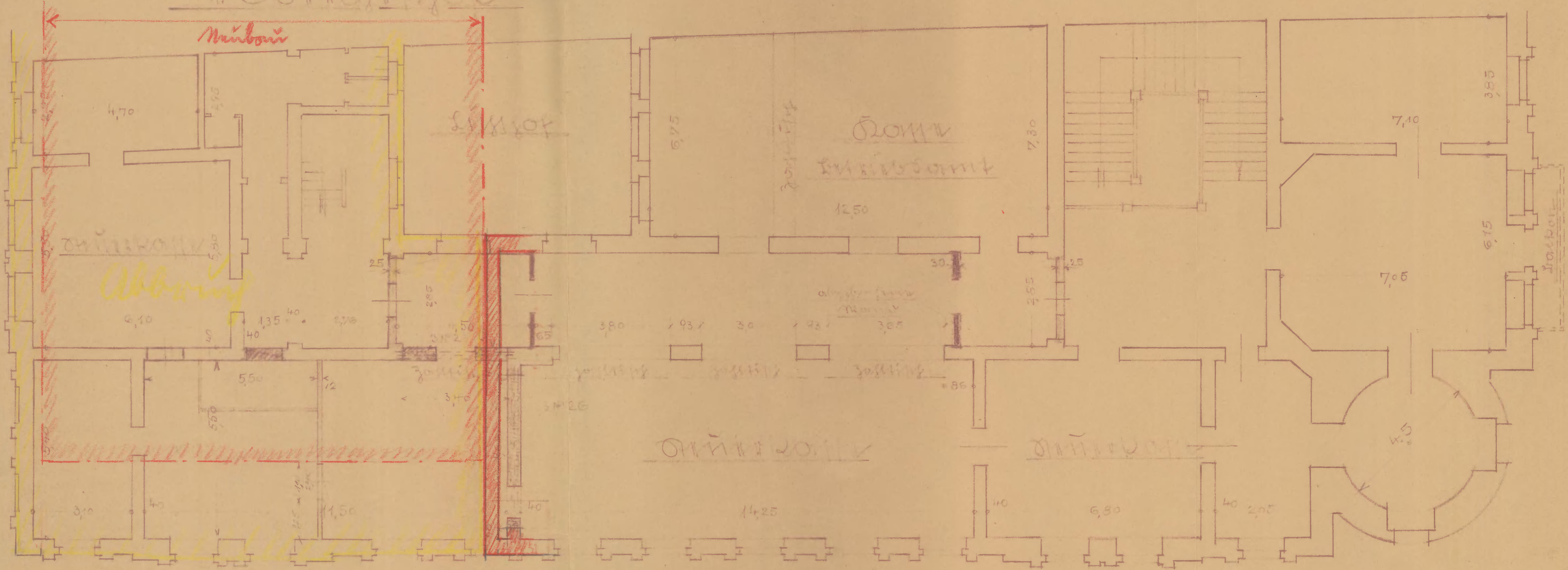


Erlaubnisschein vom  
3.9.1934/60-1805/34  
gehört



Романов О.В. 01.01.1934

1. ОБЩЕОБЩАЯ



Двор

ОБЩЕОБЩАЯ

Романов О.В. 01.01.1934

Настоящий

Мин

ОБЩЕОБЩАЯ



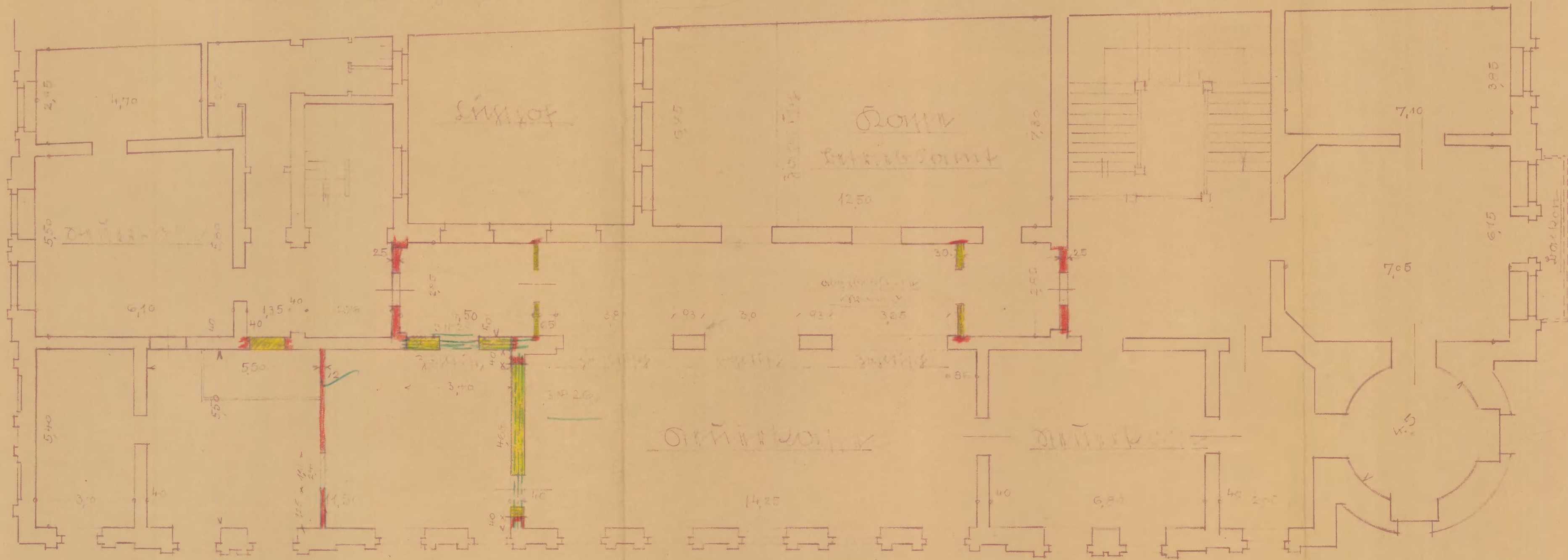
baupolizeilich geprüft  
Beuthen O/S., den 30. August 1934  
Das Stadtbauamt

3.9. 1934/60 - 1805/34 Erlaubnisschein vom gehörig

Aling



1. OG Mischbau



Demor

baupolizeilich geprüft  
Beuthen O/S., den 30. August 1934  
Das Stadtbauamt

3.9. 1934  
Erlaubnisschein vom 16.1805/34  
gehört

*Alph*

Beuthen O/S., den 30. August 1934

Stadtbauamt

*Müller*

Stadtbauamt